

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

13. Jahrgang Nr.2/2019

5. Juni 2019

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

am 26. Mai haben Sie die Vertreterinnen und Vertreter für das Europäische Parlament, den Bezirkstag Pfalz und für die Orts-, Verbandsgemeinderäte, des Stadtrates und den Kreistag für die kommenden fünf Jahren gewählt. Bei dem Ergebnis der Wahlen zeigte sich die gleiche Tendenz wie auf Bundes- und Landesebene: die großen Parteien haben an Stimmen verloren und die bisher kleinen Parteien sind stärker geworden.

Diese geänderten politischen Konstellationen stellen uns alle vor neue Herausforderungen, denen ich mich als Landrat und Vorsitzender des Kreistages gerne stellen werde. Wir leben in einer Demokratie und es ist unser Auftrag, den Willen der Bevölkerung anzunehmen und umzusetzen. Ich sehe daher mit Zuversicht in die kommenden fünf Jahre der Legislaturperiode, die eine „bunte“ Vielfalt in die Räte bringen wird. Weiterhin wünsche ich mir, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen und Entscheidungen zum Wohle des Volkes treffen werden. Das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler zu bestätigen und zu gewinnen, liegt mir sehr am Herzen. Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Wahlhelferinnen und -helfern ganz herzlich bedanken, die mit viel Engagement zum Gelingen eines reibungslosen Ablaufes beigetragen haben.
Ihr Landrat
Clemens Körner

Nun sieben Parteien im Kreistag

Eine Koalition zwischen CDU und SPD ist weiter möglich

Rhein-Pfalz-Kreis. Im Rhein-Pfalz-Kreis werden sich in der kommenden Legislaturperiode sieben Parteien die fünfzig Sitze im Kreistag teilen. Alle Parteien, die sich für den Kreistag beworben haben, sind in

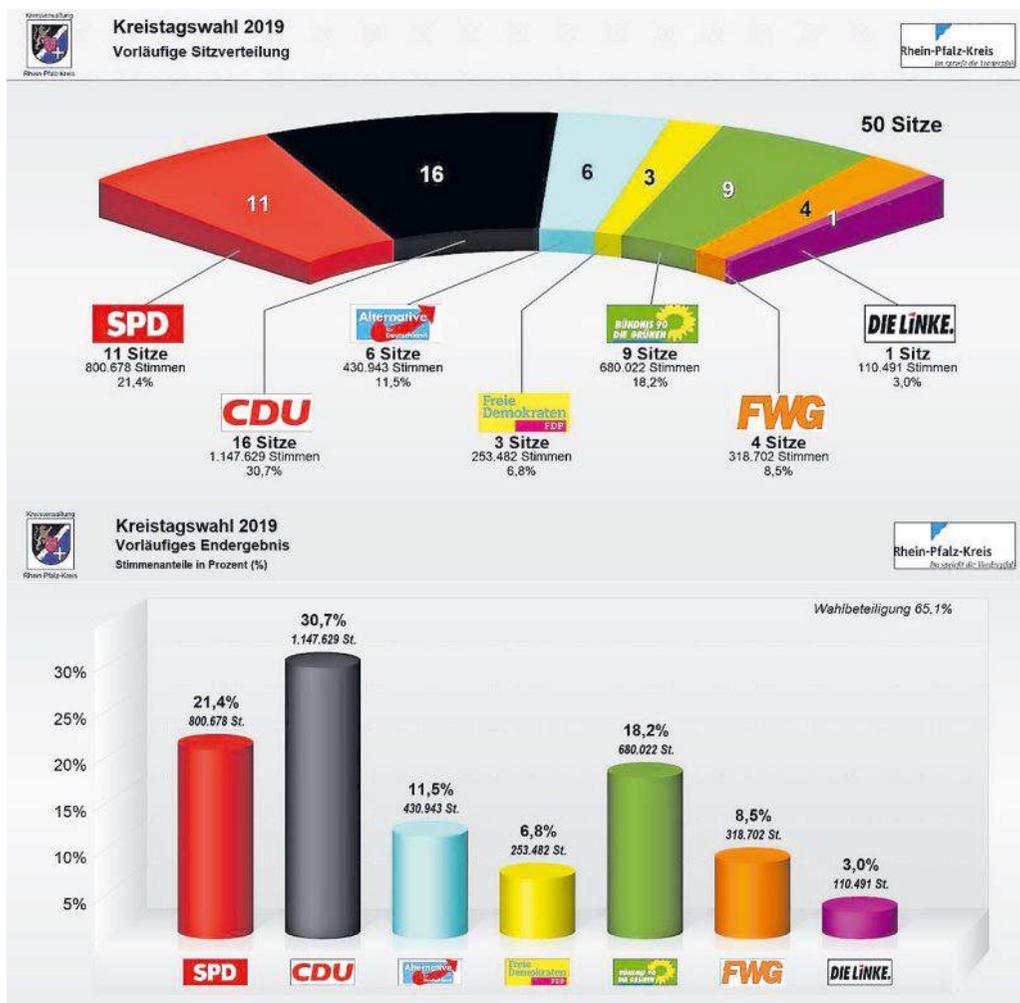
das Gremium eingezogen. Auf Seite drei erfahren Sie, welche Personen jeweils gewählt worden sind. Stärkste Fraktion bleibt die CDU mit 30,6 Prozent der Wählerstimmen. Dahinter folgt die SPD auf dem zweiten

Platz mit 21,4 Prozent. Die Liste von Bündnis 90/Die Grünen konnte 18,2 Prozent der Stimmen erreichen, gefolgt von AfD mit 11,5 Prozent, die FWG mit 8,5 Prozent, die FDP mit 6,8 Prozent und Die Linken mit 2,9 Prozent.

Hierbei handelt es sich derzeit noch um vorläufige Zahlen. Eine offizielle Feststellung des Ergebnisses trifft der Kreiswahlausschuss in der ersten Juniwoche. Auch das Ergebnis aus dem Kreisgebiet zur Wahl des Europäischen Parlamentes wird dann offiziell festgestellt.

Die Verteilung der Sitze erfolgte landesweit wieder nach der Berechnung nach Sainte-Lague/Schepers (Divisorverfahren mit Standardrundungen), an dem alle zugelassenen Wahlvorschläge teilnehmen. Um den Sitzverteilungsdivisor zu ermitteln, wird zunächst die Gesamtzahl aller gültigen Stimmen der an der Sitzverteilung teilnehmenden Wahlvorschläge durch die Zahl der insgesamt zu vergebenen Sitze dividiert. Anschließend wird die Zahl der Stimmen, die eine Partei/Wählergruppe jeweils erhalten hat, durch den Divisor geteilt. Die Anzahl der Sitze ergibt sich dann aus den ganzen Zahlen (Zahl vor dem Komma) sowie nach den entsprechenden Zahlenbruchteilen (Zahl nach dem Komma). Wird die Anzahl der zu vergebenen Sitze bei diesem Rechenschritt über- oder unterschritten, ist eine Neuberechnung des Sitzverteilungsdivisors erforderlich.

In der kommenden Wahlperiode wird sich der Kreistag aus CDU als stärkste Partei mit insgesamt 16 Sitzen, die SPD 11, die Grünen 9, die AfD 6, die FWG 4, die FDP 3 Plätze und die Linke mit einem Platz zusammensetzen. Aus dieser Sitzverteilung könnte sich eine Koalition der CDU und der SPD ergeben. |rpk



MEIN TIPP:



Georg Kuthan

So schreiben Sie die perfekte Immobilienbeschreibung:

Mit dem Schreiben eines Inserats in einem der Online-Immobilienportale ziehen Sie mit den richtigen Angaben und Formulierungen die richtigen Interessenten an und verkaufen schneller zu einem besseren Preis. Wir verraten, worauf Sie hierbei achten müssen. Weiteres finden Sie auf unserer Homepage unter Ratgeber. Sie suchen Unterstützung bei der Vermarktung Ihrer Immobilie und der perfekten Präsentation in den Portalen? Kontaktieren Sie uns jetzt. Wir unterstützen Sie beim Verkauf.

Rufen Sie uns gerne an unter 0621-65 60 65 oder schreiben Sie mir unter kuthan@kuthan-immobilien.de

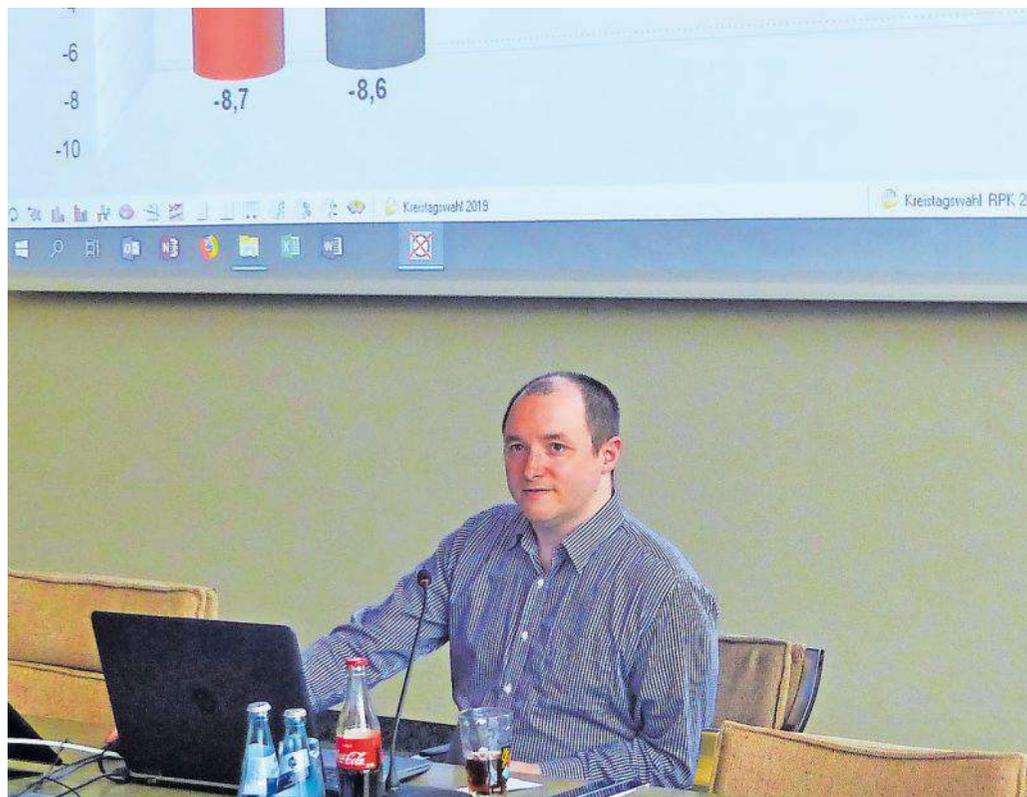
Mehr Tipps:



T 0621 – 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de

Viel Arbeit hinter den Kulissen

Ein kurzer Einblick in den Arbeitsbereich „Leiter des Wahlbüros“



Torsten Zimmer bei der Vorstellung der vorläufigen Wahlergebnisse

Rhein-Pfalz-Kreis. Torsten Zimmer von der Kreisverwaltung ist zurzeit nicht zu beneiden. Bei dem stellvertretenden Leiter der Abteilung Recht, Ordnung und Verkehr läuft nun schon seit Wochen das Telefon heiß und das E-Mail-Postfach über. Torsten Zimmer ist Leiter des Wahlbüros des Rhein-Pfalz-Kreises und das bedeutet ein extrem hohes Arbeitsaufkommen während der Wahlzeit. Der Kreiskurier sprach mit Zimmer über Vor- und Nachbereitung der Wahlen.

Herr Zimmer, Sie sind ja noch nicht lange in der Abteilung Recht, Ordnung und Verkehr. Sind das Ihre ersten Wahlen, die Sie vor- und nachbereiten?

Seit ca. 2005 war ich bei fast jeder Wahl Wahlhelfer - überwiegend als Wahlvorsteher - bei meiner früheren Dienststelle, der Stadtverwaltung Ludwigshafen. Das Prozedere im Hintergrund war mir aber nur teilweise bekannt. Nach meinem Wechsel zur Kreisverwaltung im April 2018 habe ich mich neben meiner eigentlichen Tätigkeit auf diese Arbeit vorbereitet. Ich konnte mich anhand der Unterlagen meines Vorgängers, meiner Vorkenntnisse sowie Fortbildungen und Lesen von Kommentierungen zum Wahlrecht gut vorbereiten.

Seit wann sind die Wahlen vom 26. Mai 2019 in Vorbereitung?

Ende 2018 begann für mich die intensive thematische Vorbereitung. Anfang 2019 ging es los mit verschiedenen Bekanntmachungen. Bei den Kreisgemeinden erfolgten Bedarfsabfragen für verschiedene Formulare, Anzahl der benötigten Stimmzettel, Briefwahlumschläge und Stimmzettelumschläge.

Ende Januar bis Anfang April gingen die Wahlvorschläge zum Kreistag bei mir ein. Nach Prüfung wurden sie dem Kreiswahlausschluss vorgelegt. Anhand der beschlossenen Wahlvorschläge wurden dann die Stimmzettel zur Kreistagswahl vorbereitet und gedruckt.

An die Kreisgemeinden wurden von uns rund 120.000 Stimmzettel pro Wahl verteilt. Auch die Kreistagsstimmzettel wurden von uns ausgeschrieben und beauftragt. Weiterhin wurden bei uns ca. 240.000 Stimmzettel (Europa- und Bezirkstagswahl), ca. 400.000 Umschläge (Stimmzettelumschläge, Wahlbriefumschläge, Versandumschläge... teilweise auch für evtl. Stichwahlen) sortiert und mehrere Tausend Merkblätter verteilt.

Nach der Wahl fällt noch die Sitz-

verteilung bei der Kreistagswahl und die Vorbereitungen für den Kreiswahlausschluss zur endgültigen Feststellung des Ergebnisses zur Kreistagswahl an. Die gewählten Personen müssen informiert werden. Außerdem steht noch die Prüfung der Niederschriften sowie die Weiterleitung verschiedener Unterlagen an den Landeswahlleiter an.

Wie werden die Zahlen für die benötigten Stimmzettel im Vorfeld ermittelt?

Über das Einwohnermeldesystem kann die Zahl der Wahlberechtigten ermittelt werden. Grundsätzlich muss für jeden Wahlberechtigten ein Stimmzettel verfügbar sein, auch wenn die Wahlbeteiligung meist geringer ist. Es wäre eine Katastrophe, wenn Sie wählen wollen und dies nicht tun können, weil leider die Stimmzettel schon „leer“ sind.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Verbands-, Ortsgemeinden und der Stadt Schifferstadt?

Die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet. In manchen Gemeinden gibt es Wahlleiter mit langjähriger Erfahrung. Die Vernetzung untereinander ist ausgeprägt und sehr hilfreich.

Die Kreisbürgerinnen und -bür-

ger hatten am Wahlsonntag in manchen Orten bis zu 7 Wahlzettel vor sich liegen. Wie ist denn die Resonanz der Bevölkerung aus den Ortschaften?

Erster Ansprechpartner bei Wahlen ist für die Bürger immer die jeweilige Gemeindeverwaltung. Bei mir kommen dann eher die Beschwerdefälle an. Meist ging es dabei aber mehr um die Zulässigkeit verschiedener Wahlwerbemaßnahmen. Grundgesetz, Parteiengesetz, Wahlrecht und Rechtsprechung geben dafür aber einen sehr breiten Rahmen vor, was die Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung stark einschränkt.

Auffällig ist, dass der Anteil der Briefwähler stetig zunimmt. Gerade bei Kommunalwahlen ist der Anteil an Briefwählern meist höher, weil so viele Wahlen gleichzeitig sind und gerade die Ratswahlen auch sehr umfangreich sind.

Auch der Kreistag wurde gewählt... eigentlich das Gremium, das bei der Organisation der

Wahlen mehr in Ihre Zuständigkeit fällt. Was sind denn die Aufgaben des Kreistages?

Der Kreistag ist die Vertretung der Bürger des Landkreises und ist dessen Hauptorgan. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und beschließt über alle Selbstverwaltungsangelegenheiten des Kreises, soweit er die Entscheidung nicht einem Ausschuss übertragen hat oder der Landrat kraft Gesetzes zuständig ist. Der Kreistag entscheidet somit beispielsweise über Angelegenheiten der Abfallwirtschaft, Gebäude und Ausstattung der weiterführenden Schulen, Kreisläufwege, Kreismusik- und volkshochschule, Kreisstraßen und überörtliche Radwege, des Jugendamtes und Gesundheits- und Veterinär-amtes.

Einfach ausgedrückt ist der Kreistag das Gremium, das sich um alle Themen und Fragen im Rhein-Pfalz-Kreis bzw. die sich in der Zuständigkeit der Kreisverwaltung befindet, kümmert. |rpk

Schulbuchausleihe

! Wichtige Änderung zum Ablauf der Bücherrückgabe an den weiterführenden Schulen im Rhein-Pfalz-Kreis vor den Sommerferien !

Entsprechend der Änderung des Ablaufs der Schulbuchrückgabe im vergangenen Schuljahr,

möchten wir Sie über den Ablauf der Rückgabe zum Schuljahresende 2018/2019 informieren.

Neben den regulären Rückgabeterminen an den einzelnen Schulen wird der Rhein-Pfalz-Kreis auch in diesem Jahr einen zentralen Zusatztermin für die Bücherrückgabe ermöglichen.

Dieser Termin ist

am Freitag, **28. Juni 2019**, von **13 bis 16 Uhr** im Gymnasium im Paul-von-Denis-Schulzentrum, Neustückweg, 67105 Schifferstadt.

Die Rücknahme findet im Container vor dem Gymnasium statt. Eine Rückgabe beim Schulträger (Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis) oder in den Sekretariaten ist nicht möglich.

Für alle Bücher, die auch bei dem Zusatztermin nicht zurückgegeben werden, ist Schadensersatz zu zahlen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Ihr Schulträger Rhein-Pfalz-Kreis

So haben Sie am 26. Mai 2019 entschieden: Die Kreistagsmitglieder 2019-2024

CDU			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Christ, Peter	Böhl-Iggelheim	28021
2	Poss, Patrick	Schifferstadt	26868
3	Gräf, Manfred	Bobenheim-Roxheim	26550
4	Knörr, Volker	Waldsee	26333
5	Scharfenberger, Manfred	Römerberg	25818
6	Winkelmann, Manuela	Dannstadt-Schauernheim	25583
7	Buschbacher, Bärbel	Limburgerhof	25574
8	Baumann, Werner	Maxdorf	24824
9	Ball, Irmgard	Hanhofen	24772
10	Hinderberger, Christine	Schifferstadt	24734
11	Lenz, Klaus	Mutterstadt	24177
12	Poignée, Andreas	Limburgerhof	24106
13	Eisenbarth-Wahl, Barbara	Lambsheim	23980
14	Löffler, Harald	Harthausen	23916
15	May, Andreas	Schifferstadt	23884
16	Schlosser, André	Neuhofen	23757

Die Grünen			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Volk, Ilona	Schifferstadt	32283
2	Weinacht, Kim Elias	Mutterstadt	29729
3	Wentz, Else Marie	Mutterstadt	28211
4	Franz, Andrea Elisabeth	Böhl-Iggelheim	27833
5	Eberle, Martin	Lambsheim	27831
6	Altvater, Walter	Mutterstadt	27659
7	Kuhn, Maurice Raphael	Altrip	27555
8	Heidinger, Joachim	Böhl-Iggelheim	27235
9	Schaab-Hehn, Almut	Dannstadt-Schauernheim	27220

AfD			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Dr. Scheil, Stefan	Neuhofen	26886
2	Rieger, Dieter	Römerberg	26292
3	Eherer, Rainer	Maxdorf	26213
4	Mansky, Andreas	Neuhofen	26127
5	Wacker-Ochs, Herbert	Schifferstadt	26078
6	Lochner, Hans-Jürgen	Schifferstadt	26048

SPD			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Schneider, Hans-Dieter	Mutterstadt	21659
2	Hahn, Jutta	Waldsee	18222
3	Schmitt, Silke Birgitt	Hanhofen	18154
4	Müller, Michael	Bobenheim-Roxheim	18134
5	Schneider, Isabel	Mutterstadt	17988
6	Gruber, Miriam	Schifferstadt	17542
7	Reith, Michael	Lambsheim-Heßheim	17213
8	Michalak, Ralf	Limburgerhof	17209
9	Kukatzi, Bernhard	Schifferstadt	17028
10	Wiebelskircher, Alfons Norbert	Maxdorf	16906
11	Troubal, Julia	Mutterstadt	16825

FWG			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Jacob, Jürgen	Altrip	9251
2	Patzelt, Rosemarie	Limburgerhof	8353
3	Weißmayer, Dieter	Schifferstadt	7940
4	Schleicher-Frank, Marion	Schifferstadt	7443

FDP			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Creutzmann, Jürgen	Dudenhofen	6947
2	Reichert, Konrad	Maxdorf	6882
3	Hauck, Marc	Dannstadt-Schauernheim	6581

DIE LINKE			
Rang	Person	Wohnort	Stimmen
1	Kopp, Günther	Limburgerhof	7148

Gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

In manchen Orten Stichwahl am 16. Juni 2019

Rhein-Pfalz-Kreis. Zwei hauptamtliche Bürgermeister und alle ehrenamtlichen Ortsbürgermeister/innen im Rhein-Pfalz-Kreis konnten am 26. Mai 2019 bei der Kommunalwahl gewählt werden.

Ein eindeutiges Ergebnis gab es in der Stadt Schifferstadt. Die bisherige hauptamtliche Bürgermeisterin Ilona Volk (Die Grünen) konnte sich gleich in der ersten Runde mit über 51 Prozent gegen ihre Mitbewerber Patrick Poss

(CDU), Jürgen Obermann (SPD) und Jürgen Bereswill durchsetzen.

Einige ehrenamtliche Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister wurden in ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt: Michael Walther (SPD) in Großniedesheim, Harald Löffler (CDU) in Harthausen, Holger Korn (SPD) in Heuchelheim, Ewald Merkel (FWG) in Kleinniedesheim, Herbert Knoll (SPD) in Lambsheim,

Werner Baumann (CDU) in Maxdorf und Ralf Marohn (FDP) in Neuhofen.

Neu in der Runde sind Volker Mansky in Altrip (parteilos), Ken Stutzmann (SPD) in Beindersheim, Rainer Reiß (CDU) in Birkenheide, Manuela Winkelmann (CDU) in Dannstadt-Schauernheim, Jürgen Hook (SPD) in Dudenhofen, Silke Schmitt (SPD) in Hanhofen, Walter Schmitt (FWG) in Hochdorf-Assenheim und Claudia Klein (CDU) in Waldsee.

Eine Entscheidung um den hauptamtlichen Bürgermeisterposten der Verbandsgemeinde Rheinauen wird erst bei der Stichwahl am 16. Juni 2019 fallen. Dort treten Stefan Bentz (CDU) und Patrick Fassott (SPD) gegeneinander an. Auch in vier Ortsgemeinden dürfen die Wählerinnen und Wähler nochmals ihre Stimme für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters oder Bürgermeisterin abgeben. Eine Stichwahl um die Ortsführung gibt es in den Ortsgemein-

den Otterstadt zwischen Bernd Zimmermann (CDU) und Bianca Staßen (SPD), Rödersheim-Gronau zwischen Thomas Angel (FWG) und Mathias Burk (CDU), Fußgönheim zwischen Jochen Schubert (FWG) und Susanne Weiler-Kautz (SPD) sowie Römerberg zwischen Matthias Hoffmann (Die Grünen) und Mathias Müller (CDU). |prk

Landräte und Bürgermeister überschreiten Grenzen – Wanderung unter dem Motto „Darum Europa!“

Rhein-Pfalz-Kreis. Die traditionelle Landratswanderung im Frühjahr wurde auch diesmal zu einer Wanderung der besonderen Art: Landrat Clemens Körner vom Rhein-Pfalz-Kreis wanderte am 18. Mai 2019 mit vier weiteren

Landräten und einer Landrätin sowie zwei Oberbürgermeistern durch das schöne Elsass - von Weißenburg in Frankreich über die Grenze nach St. Germanshof/Bobenthal in der Südwestpfalz. Begleitet wurde die Delegation von rund

250 wandernden Bürgerinnen und Bürgern.

Dr. Fritz Brechtel (Landkreis Germersheim), Dietmar Seefeld (Landkreis Südliche Weinstraße), Dr. Susanne Ganster (Landkreis Südwestpfalz), Hans-Ulrich

Ihlenfeld, (Landkreis Bad Dürkheim), Ralf Leßmeister (Landkreis Kaiserslautern) sowie die Oberbürgermeister Thomas Hirsch (Stadt Landau) und Marc Weigel (Stadt Neustadt an der Weinstraße), setzten gemeinsam mit Clemens Körner mit ihrer Wanderung ein Zeichen für Europa.

Nachdem die Wanderfreundinnen und -freunde aus den jeweiligen Gebietskörperschaften in Weißenburg ankamen, führte die gut einstündige Wanderung entlang der Lauter über Weiler durch eine idyllische Landschaft über die Grenze Frankreichs nach Bobenthal im Landkreis Südwestpfalz. Am Europadenkmal St. Germanshof versammelten sich die Kreis- und Stadtoberhäupter unter den wehenden Fahnen von Deutschland, Frankreich und Europa und betonten, dass sie in der Mission für Europa unterwegs seien. Dr. Susanne Ganster als örtliche Landrätin führte in Ihrer Ansprache aus, dass Europa gleichzusetzen ist mit Frieden. Um stark zu sein, muss Europa zusammenhalten und gemeinsame Wege bestreiten.

Landrat Clemens Körner als Initiator der Wanderung erläuterte den Anwesenden den Ursprung der Landratswanderungen, die bisher im Rhein-Pfalz-Kreis stattgefunden haben und im letzten Frühjahr erstmalig grenzüberschreitend mit seinen Kollegen der Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße erweitert wurde. Von dieser Idee und den nahenden Europawahlen zeigten sich auch die anderen Oberhäupter der genannten Kommunen begeistert, so dass dieses Frühjahr die Wanderung ein größeres Ausmaß angenommen hatte.

„Am 06. August 1950 haben sich hunderte Studenten aus neun verschiedenen Staaten friedlich zusammengefunden, um für ein vereintes Europa in Frieden und Freiheit zu plädieren. Ich freue mich, dass wir gemeinsam an diesem Denkmal für das gleiche Streben nach Frieden und Freiheit stehen, das in der heutigen Zeit immer noch gilt und gelebt werden soll.“

Der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Bobenthal - St. Germanshof, Wolfgang Bambey zierte aus der Resolution, die vor fast 70 Jahren von den Studierenden verlesen wurde. Demnach forderten sie ein Europäisches Parlament, eine europäische Verfassung und einen Europäischen Pass – „Zitate, die heute aktueller sind, denn je“, betonte Bambey.

Im Biergarten des St. Germanshofes konnte sich die Wandertruppe bei strahlendem Sonnenschein bei einem Imbiss stärken und die ersten Eindrücke des Tages wirken lassen. Anschließend fuhr die Wandergesellschaft mit den Bussen nach Niederbronn Les Bains, um an den Feierlichkeiten zur Eröffnung der dortigen frisch sanierten Jugendbegegnungsstätte teilhaben zu können. Landrat Clemens Körner bot in seiner Funktion als Bezirksvorsitzender des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Rheinhessen-Pfalz eine Besichtigung der dortigen Kriegsgräberstätte an. Am Grab zweier unbekannter deutscher Soldaten legten die Kreis- und Stadtoberhäupter symbolisch gemeinsam Rosen zum Gedenken nieder. Gegen 16 Uhr wurde die Heimreise per Bus in die jeweiligen Landkreise oder Städte angetreten. Die musikalische Rückreise in den Rhein-Pfalz-Kreis erfreute die Teilnehmenden der Wanderung sehr, so dass der gelungene Tag einen krönenden Abschluss erhielt.

Landrat Clemens Körner dankt auch auf diesem Wege den Organisatoren und allen Mitwandernenden für die Impressionen bei der diesjährigen Grenzwanderung. „Die heutige Wanderung über die Grenze Frankreichs war etwas ganz Besonderes! Danke an die Organisatoren, für ihr Engagement und die Vorbereitung der schönen Wanderung. Weiteren Dank an meine Landratskollegen und -kollegin und die beiden Oberbürgermeister, die mit mir im Zeichen für Europa über unsere Grenzen gegangen sind!“ |rpk



Begrüßung am Europadenkmal St. Germanshof in Bobenthal, das 2007 eingeweiht wurde



Rosenniederlegung am Grab zweier unbekannter deutscher Soldaten

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

Die **Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis** sucht für das **Schulsekretariat der Realschule Plus in Böhl-Iggelheim** eine **Teilzeitkraft (m/w/d)**.

Erfahrungen in Sekretariatsaufgaben sind von Vorteil. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen zu der Stelle: www.rhein-pfalz-kreis.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 14.06.2019 an: bewerbung@kv-rpk.de oder an die

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Abteilung 1, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

Die **Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis** sucht für die **Kreisbäder Heidespaß in Maxdorf-Lamsheim, Schifferstadt und Aquabella Mutterstadt**, Mitarbeitende, teils in Voll- und Teilzeit

- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Badewärter*innen (m/w/d)
- Aushilfen (m/w/d).

Informationen zu den Stellen: www.rhein-pfalz-kreis.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: bewerbung@kv-rpk.de oder an die

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Abteilung 1, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen



Über Geld
sprechen
ist einfach.



Weil die Sparkasse nah
ist und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Vorderpfalz

Umtauschaktion in den Jahren 2021 bis 2033 Betrifft vor dem 19. Januar 2013 ausgestellte Führerscheine

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit dem 18. März 2019 ist es offiziell: die EU schreibt das Ablaufdatum für Führerscheine vor. Das bedeutet, dass rund 43 Millionen Deutsche ihren Führerschein umtauschen müssen – gestaffelt nach dem Jahr der Ausstellung bzw. nach dem Geburtsjahr. Die Umtauschfristen sind jedoch sehr großzügig. Demnach müssen bis zum 19. Januar 2033 alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine umgetauscht werden. Die zu einem späteren Zeitpunkt ausgestellten Führerscheine sind davon nicht betroffen.

Der Andrang zum Umtausch der Führerscheine wird enorm hoch sein und um den einhergehenden Arbeitsaufwand bewerkstelligen zu können, wurden im Rahmen eines bundeseinheitlichen Stufenplans Fristen für den Umtausch festgelegt. Dabei differenziert der Stufenplan nach dem Geburts- bzw. Ausstellungsjahr. Die neuen Führerscheine sind dann nur noch 15 Jahre lang gültig. Dies gilt jedoch nur für das Dokument – die Fahrerlaubnis an sich verfällt nicht.



Der neue EU-Führerschein

Führerscheininhaber müssen somit nicht schnell handeln. Der früheste Umtauschtermin ist im Jahr 2021 und betrifft vor allem ältere Fahrerinnen und Fahrer. Im „ersten Schwung“ sind Besitzer von Führerscheinen dran, die bis

31. Dezember 1998 ausgestellt wurden. Hierbei handelt es sich um die alten grauen Führerscheine sowie die rosafarbenen Dokumente. Die Zeiträume für den Umtausch hängen hier vom Geburtsjahr des Fahrers ab. So können sich Führerscheininhaber, die vor 1953 geboren wurden, bis 2033 Zeit lassen.

Für Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind gilt:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025



Graue und rosa Führerscheine: Umtausch nach Geburtsjahr der Inhaber

Die zweite Umtauschgruppe betrifft diejenigen, die bereits einen Kartenführerschein besitzen. Hier bestimmt nicht das Geburtsjahr die Umtauschreihenfolge, sondern das Ausstellungsjahr auf der Führerscheinkarte.

Für Führerscheine, die ab 01. Januar 1999 ausgestellt worden sind gilt:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033



Kartenführerscheine bis 18.01.2013: Umtausch je nach Ausstellungsjahr

Für den Umtausch des Führerscheins ist ein Antrag zu stellen. Der Antrag kann für Bürgerinnen und Bürger aus dem Rhein-Pfalz-Kreis bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis sowie bei den Gemeinde- und Verbands-gemeindeverwaltungen gestellt werden. Sofern die Fahrerlaubnis nicht von einer Führerscheinstelle des Kreises ausgestellt wurde, ist eventuell zusätzlich eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde notwendig. Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Ausgefüllter Antrag
- Gültiger Personalausweis/Reisepass
- Biometrisches Bild
- aktueller Führerschein

Des Weiteren fällt für den Umtausch des Führerscheins eine Gebühr in Höhe von 24,00 € an. Weitere Informationen ab 20. Juli unter www.rhein-pfalz-kreis.de. |rpk

Breitband-Infrastruktur

Minister Lewentz überreicht endgültigen Bescheid über 5,2 Mio. Euro



Innenminister Roger Lewentz überreicht Landrat Clemens Körner den Förderbescheid (Text und Bild: MdL RLP)



Die Firma Inexio GmbH stellt Landrat Clemens Körner und den Bürgermeistern das Projekt vor.

Rhein-Pfalz-Kreis. Innenminister Roger Lewentz hat dem Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises, Clemens Körner, den endgültigen Breitband-Förderbescheid des Landes über rund 5,2 Millionen Euro überreicht. Der Rhein-Pfalz-Kreis ist damit der erste rheinland-pfälzische Landkreis, der mit Gigabit-Geschwindigkeiten ausgestattet wird.

„Im Rahmen der Maßnahme sind 167 Kilometer Tiefbauarbeiten vorgesehen. 308 Kilometer

Glasfaser und 231 Kilometer Leerrohre sollen neu verlegt werden“, sagte Innenminister Lewentz. Unterversorgte Haushalte und Unternehmen sollen nach Abschluss der Maßnahmen mit FTTB (Fibre-to-the-Building) versorgt sein. Darüber hinaus sollen 18 Schulen Glasfaseranschlüsse erhalten.

„Über 11.500 Kilometer an Glasfaserkabeln werden in den Breitband-Projekten im Land derzeit insgesamt verlegt“, so Lewentz. Das mache die großen Anstren-

gungen hier im Land deutlich, die auch topografisch schwieriger auszubauende Gegenden versorgen, in denen kein privatwirtschaftlicher Ausbau stattfindet. Einige Landkreise wie der Rhein-Pfalz-Kreis, der bereits im März den vorläufigen Förderbescheid erhalten hatte, machen sich direkt auf in den Gigabit-Ausbau. Dabei realisieren die Landkreise die Lösungen, bei denen Glasfaser bis ins Gebäude gelegt wird und so Bandbreiten im Gigabit-Bereich ermög-

licht werden, in unterschiedlichem Umfang. Neun Landkreise setzen den Gigabit-Ausbau für das gesamte Ausbaugelände um, ein Landkreis überwiegend. Verfügten vor Start des Förderprogramms im Sommer 2015 nur 16 Ortsgemeinden in den 24 Landkreis-Projekten über einen solchen FTTB-Anschluss (Fiber to the Building), werden es nach Abschluss der laufenden Projekte mindestens über 800 sein. Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides des Bundes und des

Landes, kann die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis nunmehr die ersten konkreten Schritte zur Umsetzung des ambitionierten Projektes in die Wege leiten. Ein erster Baustein war die Vorstellung des mit dem Ausbau beauftragten Unternehmens, der Inexio Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, im Kreise der hauptamtlichen Bürgermeister am 16. Mai 2019 in der Kreisverwaltung in Ludwigshafen.

Hier wurden erste Kontakte geknüpft, die eingesetzten Technologien erläutert sowie die Vorteile und Chancen für die vom Ausbau betroffenen Gebiete aufgezeigt. Gemeinsam stellte man fest, dass der geförderte Ausbau im Kreis wertvolle Impulse für die Region liefern kann und insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu breitbandigen Internetdienstleistungen bieten wird, die in den Netzplannungen der etablierten Anbieter bisher nicht berücksichtigt wurden. |rpk

Ehrung Sportler/in des Jahres 2018 Lena und Lisa Bringsken sind die glücklichen Gewinnerinnen



Landrat Clemens Körner mit der Sportkreisvorsitzenden Margitta Möller, Erik Heydrich, Samantha Borutta, Lisa und Lena Bringsken und Olaf Maurus, Sparkasse Vorderpfalz

Schifferstadt. Bei der diesjährigen Kreissportschau am 29. März 2019 in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt, wurde neben den sportlichen und akrobatischen Aufführungen wieder die Sportlerin bzw. der Sportler des Vorjahres geehrt. Neben zwei weiteren Nominierungen haben Lena und Lisa

Bringsken den Titel gewonnen. Die beiden Bringsken-Schwestern aus Rödersheim-Gronau, die für den RCV Böhl-Iggelheim starten, haben neben vielen anderen Titeln den ersten Platz bei der Weltmeisterschaft im Zweier-Kunstradfahren der Frauen im letzten Jahr gewonnen. Lena und

Lisa freuten sich über die Ehrung des Abends, würdigten aber auch die Leistungen der anderen nominierten Sportler. In der engen Auswahl standen noch Erik Heydrich (TG04 Limburgerhof), der den ersten Platz bei der Junioren Europameisterschaft der Gehörlosen in der Leichtathletik - Sportart Kugelsto-

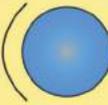


RECHTSANWALT
Hans-Helmut Fensterer

Unterwegs
für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
• Erbrecht • Familienrecht
• Vereinsrecht

Alte Str. 34 • 67258 Hessheim • Tel. 06233/70403 • Fax 06233/70322
recht@fensterer-ra.de • www.fensterer-ra.de



K o M o t a Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie



ßen und Diskuswurf – erkämpfte und Samantha Borutta aus Mutterstadt (TSG Mutterstadt), die den ersten Platz bei der Deutschen Meisterschaft U20 im Hammerwerfen gewann und bei der Weltmeisterschaft in Finnland teilnahm. Landrat Clemens Körner überreichte den Siegerinnen den verdienten Pokal. Auch Olaf Maurus von der Sportstiftung der Sparkasse Vorderpfalz gratulierte den Sportlerinnen des Jahres 2018 mit einer Sonderprämie.

Herzlichen Glückwunsch allen Nominierten und natürlich den Sportlerinnen des Jahres 2018! Die rund 500 Gäste kamen bei der Kreissportschau wieder auf Ihre Kosten! Viele Vereine und Gruppen zeigten sportliche Höchstleistungen bei ihren Auftritten und unterhielten die Gäste mit einer kurzweiligen und spannenden Sportschau. Im Anschluss der Veranstaltung fand für die Sportlerinnen, Sportler und Ehrengäste wieder eine After-Schau-Feier statt. |rpk

Neue Fischereiberaterin: Anja Rausch folgt auf Wolfgang Kroth



Landrat Clemens Körner bestellt Anja Rausch zur neuen Fischereiberaterin des Rhein-Pfalz-Kreises, die damit Wolfgang Kroth ablöst.

Rhein-Pfalz-Kreis. Anja Rausch aus Speyer wurde zum 01. März 2019 zur neuen Fischereiberaterin bestellt und löst ihren langjährigen Vorgänger, Wolfgang Kroth, ab.

Als Stellvertreter von Anja Rausch wurde Josef Fouquet bestellt. Er wird weiterhin, wie bereits in der Vergangenheit, als Beisitzer im Prüfungsausschuss zur Fischerprüfung tätig sein. Zur stellvertretenden Beisitzerin

wurde Stefanie Hans bestellt. **Was sind die Aufgaben einer/s Fischereiberaters?**

Der oder die Fischereiberater/in hat gemäß § 61 Abs. 1 des Landesfischereigesetzes (LFischG) eine Beratungsfunktion gegenüber der Unteren Fischereibehörde und ist in wichtigen Angelegenheiten zu hören, die die Fischerei betreffen. Darüber hinaus soll er oder sie über Fischereiverwaltungsangelegenheiten seines

Tätigkeitsbereiches unterrichtet werden. Diese Beratungsfunktion eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Anhörungs- und Äußerungspflicht besteht beispielsweise bei Schließung von offenen Gewässern, Hege und Aussetzen von Fischen zur Erhaltung eines angemessenen Fischbestandes, Überprüfung von Pachtverträgen (Festsetzung der Höchstzahl der Fischereierlaubnisverträge und Beschränkung der Fangerlaubnis auf bestimmte Fischarten, Fangmengen oder Fangmittel) oder Regelung des Betretungsrechts. Weiterhin übernimmt ein/e Fischereiberater/in den Vorsitz des Prüfungsausschusses und ist für die Dauer von 5 Jahren berufen.

Anja Rausch weist mit der Unteren Fischereibehörde auf die nächsten Termine der Fischerprüfungen hin, die am 07. Juni und 06. Dezember 2019 stattfinden werden. Weitere Informationen unter www.rhein-pfalz-kreis.de. |rpk

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz

Musikschule

WASSER- MUSIKEN

eine musikalische Reise
von der Moldau in die Karibik

**Jugendinfonieorchester
Streichvororchester
der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis**

Leitung: Hiltrud Wies, Theresia Segeth-Durczok

**Donnerstag,
27. Juni 2019, 19.00 Uhr
Zentrum Alte Schule
Dannstadt-Schauernheim
Hauptstraße 139**

Kartenvorverkauf:
Linden-Apotheke
67117 Limburgerhof
Bruchweg 2
Ecke Speyererstr.

Bäckerei Burdan
67125 Dannstadt-
Schauernheim
Neckarstr. 2

Eintritt 6,00 € (ermäßigt 4,00 €)
Abendkasse: ab 18.00 Uhr, Saalöffnung: 18.30 Uhr



Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, 0621/5909-3530

Für eine gemeinsame Zukunft: Schüleraustausch im Zuge der Klimapartnerschaft mit La Fortuna in Costa Rica



Schifferstadt. Seit 2015 hat der Rhein-Pfalz-Kreis eine aktive und konstruktive Klimapartnerschaft mit der Gemeinde La Fortuna in Costa Rica. Die Partnerschaft wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) finanziell und fachlich unterstützt und ist ein Baustein in den Bemühungen um Klimaschutz und Energie-

effizienz des Rhein-Pfalz-Kreises.

Ziel dieser Klimapartnerschaft ist es, konkrete Projekte auf kommunaler Ebene im Bereich des Klimaschutzes und der Klimawandel-Anpassung umzusetzen. Es wurden bereits konkrete Projekte, wie der Bau eines Wertstoffhofes in La Fortuna durchgeführt. Daneben ist der Schüleraustausch der

Realschule plus in Schifferstadt mit dem Colegio in La Fortuna eine weitere wichtige Säule dieser Klimapartnerschaft.

Klimabildung und Umweltbildung in Schulen

Der erste Schüleraustausch deutscher Schüler fand bereits im April 2018 statt, der Besuch im April 2019 war der Gegenbesuch der Schüler aus Costa Rica in Deutschland. Ziel dieses Schüleraustauschs ist es, Klimabildung in die Schulen zu tragen und auf eine breite Basis zu stellen und zu verstetigen. Der Schüleraustausch soll auch eine Wirkung auf andere Schulen im Landkreis haben und in Verbindung mit Projekten des Klimaschutzmanagers auch langfristig und nachhaltig weitergetragen werden.

Gemeinsame Besuche auf dem Wertstoffhof und im Müllheizkraftwerk

Die Schüler aus Costa Rica sind mit einem konkreten Auftrag nach Deutschland gekommen. Sie müssen jeweils ein Projekt von 30 Stunden erarbeiten, das dann an ihrer eigenen Schule oder in der Gemeinde La Fortuna mit Hilfe der Adifort (Gemeindeverwaltung) umgesetzt werden soll. Ideen und Anregungen haben sich die Schüler zum Beispiel bei Führungen an den hiesigen Wertstoffhöfen und im Müllheizkraftwerk in Ludwigshafen geholt.

Auszeichnung als Transformationsprojekt

Der Rhein-Pfalz-Kreis wurde im Rahmen eines Festaktes in Berlin im Oktober 2018 mit einem Nachhaltigkeitspreis des Rates für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Ein symbolischer Preis ist der sogenannte Transformationsbaum, der für den transformativen Charakter der Klimapartnerschaft steht. Dies bezüglich wurde

im Innenhof der Realschule plus in Schifferstadt ein Bioapfelbaum gepflanzt.

Solarkocher für die Realschule plus Schifferstadt

Der Rhein-Pfalz-Kreis wurde zudem von der Regionalen Netzwerkstelle RENN.west mit einem weiteren Preis ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 1000 Euro. Dieses Geld wurde verwendet um für die Schule einen Solarkocher anzuschaffen. |rpk



„Wärmewende, mein Haus zieht sich warm an“ Preisverleihung im Kreishaus

Maxdorf. Irgmart Schladt aus Maxdorf ist die stolze Preisträgerin des Gewinnspiels der Kampagne „Wärmewende, mein Haus zieht sich warm an!“. Im Kreishaus des Rhein-Pfalz-Kreises wurde ihr von dem Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises, Sebastian Felixberger und Sabine Hörmann, Pfalzwerke AG, der erste Preis überreicht. Frau Schladt wurden die gesamten Kosten für ihren Heizungspumpentausch in Höhe von 395 Euro erstattet. Die Kampagne „Wärmewende, mein Haus zieht sich warm an!“ bietet aktuell den Bürgern und Bürgerinnen im Rhein-Pfalz-Kreis In-

formationen, Tipps und Anregungen zu unterschiedlichen Sanierungsthemen im Eigenheim. Derzeit wird über den hydraulischen Abgleich des Heizungssystems informiert. Was genau sich dahinter verbirgt und was es dem einzelnen Haushalt bringt, erfahren interessierte Bürgerinnen und Bürger auf www.mein-haus-zieht-sich-warm-an.de.

Alle Maßnahmen, über die in der Kampagne informiert werden, sind staatlich gefördert! Beim hydraulischen Abgleich des Heizungssystems werden 30% der Nettoinvestitionskosten vom Staat übernommen. Zusätzlich haben Interessierte die Möglichkeit, während

der Laufzeit der Kampagne an dem Gewinnspielen teilzunehmen. Wie Frau Schladt können auch andere Bürgerinnen und Bürger die Installateurskosten für den hydraulischen Abgleich des Heizungssystems gewinnen. Einfach die staatliche Förderung in Anspruch nehmen und die Bestätigung zusammen mit der Installateursrechnung an den Landkreis mit dem Stichwort „Gewinnspiel Hydraulischer Abgleich“ schicken. Weitere Informationen bei Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises unter 0621 5909 4050 oder sebastian.felixberger@kv-rpk.de. |rpk



Die stolze Gewinnerin des Preises: Irgmart Schladt mit Sebastian Felixberger (Rhein-Pfalz-Kreis) und Sabine Hörmann (Pfalzwerke AG)

Der Rhein-Pfalz-Kreis radelt erstmalig für ein gutes Klima! Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN geht in die nächste Runde



Bild: STADTRADELN_(c) Klima-Bündnis

Rhein-Pfalz-Kreis. In diesem Jahr beteiligt sich der Rhein-Pfalz-Kreis zum ersten Mal an der Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN. Vom 24. August bis 13. September 2019 können die Mitglieder des Kreistages sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die im Rhein-Pfalz-Kreis leben oder arbeiten, bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mit-

machen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter <https://www.stadtradeln.de/rhein-pfalz-kreis>.

Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises: „Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren

sowie tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden, würden sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden lassen.

Jede Person im Rhein-Pfalz-Kreis kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen.

Ab dem Start der STADTRADELN Kampagne bietet der Rhein-Pfalz-Kreis zudem allen Bürgern und Bürgerinnen die Meldeplattform RADar! an. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im

Radwegeverlauf aufmerksam zu machen.

Auch Landrat Körner hofft auf eine rege Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Bei Rückfragen wenden sich Interessierte bitte an:

Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises
0621 5909-4050,
sebastian.felixberger@kv-rpk.de

Mehr Informationen unter stadtradeln.de
facebook.com/stadtradeln
twitter.com/stadtradeln

DAS STADTRADELN

Der internationale Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnisses lädt alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Im Team mit Bürger*innen sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und

Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm. stadtradeln.de

Das Klima-Bündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit über 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. klimabuendnis.org |rpk

Rhein-Pfalz-Kreis schult Mitarbeiter zum Energiesparen



Rhein-Pfalz-Kreis. Knapp 35 Mitarbeiter der Kreisverwaltung sind der Einladung von Sebastian Felixberger, dem Klimaschutzmanager des Landkreises gefolgt, um mehr zum Thema Energiesparen und Nutzerverhalten zu erfahren.

Schon kleine Maßnahmen im Nutzerverhalten und geringe Investitionen können den Energieverbrauch spürbar senken. Wie energiebewusstes und effizientes Verhalten am Arbeitsplatz und Zu-

hause ohne Komfortverlust möglich ist, erläuterte Fachreferentin Claudia Lill von der Energieagentur RLP.

„Energieverbrauch senken zahlt sich mehrfach aus“

Das sinnvolle Absenken des Energieverbrauchs spart nicht nur Kosten ein, es leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Praxisnahe Tipps und Anregungen zu richtigem Heizen und Lüften, zur Beleuchtung und dem effizienten Umgang mit elek-

trischen Geräten sowie der sparsamen Umgang mit Wasser standen auf der Agenda.

Energie effizient einsetzen - im Büro und daheim

Alle Anregungen lassen sich in gleicher Weise am Arbeitsplatz wie auch zuhause umsetzen. In den eigenen vier Wänden steigern sie nicht selten auch das Wohlfühl. Einige Teilnehmer wollen, wenn nicht bereits schon geschehen, gleich die Tipps anwenden und z. B. sogenannte „Master-Slave-Steckdosen“ einsetzen, die alle angeschlossenen Geräte automatisch vom Netz abkoppeln, sobald das Hauptgerät abgeschaltet oder im Energiesparmodus ist. |rpk



Neue Fördermöglichkeiten für den kommunalen Klimaschutz



Rhein-Pfalz-Kreis. Gemeinsam mit dem Service- und Kompetenzzentrum für Kommunalen Klimaschutz (SK:KK) aus Berlin und der Energieagentur Rheinland-Pfalz lud die Kreisverwaltung im Februar diesen Jahres zu einer Infoveranstaltung für die Kommunen im Landkreis.

Informiert wurde über die Fördermöglichkeiten für den kommunalen Klimaschutz. Etwa 40 kommunale Mitarbeiter aus rheinland-

pfälzischen Kommunen nahmen das Angebot wahr und diskutierten Fragen und mögliche Projekte.

Konkrete förderfähige Maßnahmen sind beispielsweise der Austausch der Straßenbeleuchtung oder auch der Hallenbeleuchtung in Schulen oder Sportanlagen durch energiesparende LED Lampen. Auch werden Fahrradwege und öffentlich zugängliche Fahrradabstellanlagen für Kommunen gefördert. |rpk



Bauen und Wohnen



Öffentlich geförderte Mietwohnungen in Schifferstadt Richtfest „Am Meisterschlag“



Zimmermann Jörg Caspers, Bürgermeisterin Ilona Volk, Landrat Clemens Körner, Architektin Rosina Wooten und Geschäftsführer Volker Spindler (v.l.)

Schifferstadt. Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz errichtet zurzeit am Meisterschlag 2-4 in Schifferstadt einen öffentlich geförderten Mietwohnungsbau für Haushalte mit geringem Einkommen. Insgesamt entstehen in dem Mehrfamilienhaus 14 Wohneinheiten, 7 Wohnungen in der Größe von 70 bis 80 m² mit je 3 Zimmern und 7 Einheiten in der

Größe von 50 bis 60 m² mit je 2 Zimmern. Die Erdgeschosswohnungen werden über eine Terrasse verfügen, alle anderen Wohnungen haben einen Balkon.

Begonnen wurde mit dem Bau im Oktober 2018 und am Mittwoch, 20. Februar 2019, konnte der Kreiswohnungsverband zum Richtfest einladen. Der Geschäftsführer des Verbandes, Vol-

ker Spindler, erläuterte den anwesenden Gästen die Aufteilung der Wohnungen, sowie des Außenbereiches mit Stellplätzen für Autos und Fahrräder, Grünflächen und Kinderspielplatz. Insgesamt entstehen auf diesem Anwesen rund 1.000 m² Wohnraum. Besonders stolz ist Spindler auf die Energieeffizienz des Neubaus. Auch Barrierefreiheit ist gegeben – ein Teil der Wohnungen sind rollstuhlgerecht gebaut.

Landrat Clemens Körner und Bürgermeisterin Ilona Volk lobten den Fortschritt des Baus, der sehr gut vorankommt – sogar schneller als geplant. „Die Investition in den sozialen Wohnungsbau ist uns sehr wichtig und wir sind froh darüber, in Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises schöne Wohnungen zu bezahlbaren Preisen anbieten zu können“, so der Landrat. Auch die Architektin Rosina Wooten zeigte sich mit der zügigen Umsetzung der Pläne zufrieden und dankte allen Handwerkern am Bau.

Passend zum Richtfest hatten die Zimmerleute den Dachstuhl mit einem Richtbaum geschmückt und trugen den traditionellen Richtspruch vor. Auf dass die Scherben dem Bauherrn und allen künftigen Mietern Glück bringen möge, wurde das geleerte Trinkglas in das Innere des Hauses geworfen, wo es mit lautem Klirren zerschellte.

Die Fertigstellung des Bauprojektes, das insgesamt rund 2,4 Millionen Euro kosten wird, ist für Oktober 2019 geplant. Grundvoraussetzung für den Einzug in eine geförderte Wohnung ist ein Berechtigungsschein, der vom Einkommen der Familie abhängig ist. Weitere Informationen unter www.kww-lu.de. |rpk

SPD-Landtagsfraktion beim Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz



Ministerin Doris Ahnen mit Vertretern des Kreiswohnungsverbandes und der SPD-Landtagsfraktion

Limburgerhof. Die SPD-Landtagsfraktion war am 03. April 2019 beim Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz-Kreis zu Gast.

Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz ist in Rheinland-Pfalz das einzige Wohnungsbauunternehmen auf Ebene der Landkreise, welches von dem Gemeinden und dem Landkreis gemeinsam getragen wird.

Über dieses „Vorzeigemodell“ und dessen Arbeit informierte sich die SPD-Landtagsfraktion in Limburgerhof im Rahmen der Veranstaltung „Fraktion vor Ort“ gemeinsam mit der Finanz- und Bauministerin des Landes Doris Ahnen.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand des Kreiswohnungsverbandes, Landrat Clemens Körner und dem Parlamentarischen Ge-

schaftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Martin Haller, stellte sich der Kreiswohnungsverband mit seinen laufenden Neubauprojekten den Abgeordneten vor. Der Vorsitzende des Verbandsausschusses Reinhard Roos informierte über die Entstehung und Entwicklung des Kreiswohnungsverbandes. Nach einer fachlichen Diskussion zur aktuellen Situation im Wohnungsbau besichtigten die Sitzungsteilnehmer den vor kurzem fertiggestellten Neubau des Kreiswohnungsverbandes im Hermann-Löns-Weg.

Bau- und Finanzministerin Doris Ahnen lobte die intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreiswohnungsverband und verwies auf die erneute Verbesserung der Förderprogramme im Sozialen Wohnungsbau. Landrat Körner stellte fest, dass die Bereitstellung

von Grundstücken durch die Gemeinden und das attraktive Wohnraumförderprogramm des Landes die entscheidenden Faktoren für den Bau weiterer bezahlbarer Wohnungen im Landkreis bilden.

Bau- und Finanzministerin Ahnen und Landrat Körner zeigten sich überzeugt, dass die Zusammenarbeit von Landkreisen und Gemeinden bei der Schaffung bezahlbaren Wohnraums ein zukunftsfähiges Konzept für Rheinland-Pfalz darstellt.

Der Kreiswohnungsverband existiert bereits seit 1920 als soziales und kommunales Wohnungsbauunternehmen und betreibt und verwaltet ca. 1350 eigene Wohnungen sowie ca. 400 Wohnungen der Gemeinden zu bezahlbaren Mieten. Er entlastet durch seine Arbeit nachhaltig den Wohnungsmarkt, bremst den Anstieg des Mietpreinsniveaus im Landkreis und in der Metropolregion und bietet damit bezahlbaren Wohnraum im direkten Umfeld der städtischen Ballungszentren.

In diesem Jahr errichtet der Kreiswohnungsverband 20 mietpreisgebundene Neubauwohnungen und saniert Bestandsgebäude mit insgesamt 200 Wohnungen. |rpk

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Bausanierung Münch GmbH
06204-60 15 703 0621-87 513 996

www.isotec.de/ms





Wir machen Ihr Haus trocken



SCHIEBETORE · TORANLAGEN · ZAUNANLAGEN

**Ihr Spezialist für
Zaunsysteme**

- Gittermattenzäune
- Schmuckzäune
- Maschendraht

- Bambuszäune
- Sichtschutz
- Schranken

- Schiebetore
- Flügeltore
- elektr. Torantriebe

www.zaunsysteme-lu.de

MJ Zaunsysteme • Frigenstr. 11 • 67065 Ludwigshafen • Fon 0621 5601992

Besichtigung unserer Ausstellung 24 Std. möglich.

Im Innenraum sind Wohngifte tabu

ANZEIGE

Abdichtung mit Paraffin

Viele Menschen wünschen sich für ihre eigenen vier Wände Geborgenheit. Im Innenraum sind Wohngifte daher tabu - vor allem in Baumaterialien, die ausdünsten oder Partikel freisetzen können, wie etwa Asbest. Bauherren achten heute wie selbstverständlich darauf, dass die verwendeten Materialien keine Gifte enthalten. Doch genau so achtsam sollten auch Eigenheimbesitzer und Vermieter sein, die ihre Häuser und Wohnungen baulich verändern oder sanieren wollen.

Husten, Schnupfen oder Kratzen im Hals

„Im Wohnbereich gibt es eine Vielzahl von Stoffen, die reizend auf die Schleimhäute wirken und sogar Allergien auslösen können“, berichtet Dr. Herbert Lichtnecker, Allergologe und Umweltmediziner. Hierzu gehören chemische Substanzen, die bei der Feuchtigkeitssanierung von einigen Unternehmen in das Mauerwerk eingebracht werden. Meist müssen diese Mittel mit einem extra Atemschutzgerät verarbeitet werden. Eine derartige Sanierungsmaßnahme ist für den Wohnraum jedoch kritisch zu hinterfragen, da sich die Chemie kaum aus dem Mauerwerk entfernen lässt. Falsche Materialwahl kann bei Bewohnern Leiden wie Husten, Schnupfen oder ein Kratzen im Hals zur Folge haben.

Paraffin: frei von schädlichen und flüchtigen Bestandteilen

Bewährt hat sich ein altbekannter Stoff aus der Natur: Wachs ist ein



Bohrlöcher für Paraffinjektion

guter und dauerhafter Abdichtungsstoff, der insbesondere bei aufsteigender Feuchtigkeit seit Jahrzehnten erfolgreich zum Einsatz kommt. Es ist frei von schädlich-chemischen und flüchtigen Bestandteilen und hat vor allem keine sensibilisierende Wirkung, löst also keine Allergien aus. „Genau darauf sollten Hausbesitzer achten“, unterstreicht Dr. Lichtnecker. „Denn selbst einige meiner ärztlichen Kollegen erkennen oft zu spät, dass viele Allergien und Reizungen aus dem Wohnumfeld resultieren.“

Wer dauerhaft müde, abgespannt oder kraftlos ist, sollte bei der Ursachenfindung daher die eigenen vier Wände mit in Betracht ziehen. Denn nicht alle im Haus verbauten Materialien und Sanierungsverfahren sind umweltverträglich und gesundheitsunbedenklich.

Tierschutzpreis des Landes 2018

Auszeichnung von 3 Amtstierärztinnen des Kreisveterinäramtes



Verdiente Auszeichnung: Leiterin des Geschäftsbereichs, Christiane Blum-Magin und Landrat Clemens Körner mit den Amtstierärztinnen Beate Engelhardt, Tanja Nötzel-Bauer und Alexandra Uder-Eckstein.

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Amtstierärztinnen Alexandra Uder-Eckstein, Tanja Nötzel-Bauer und Beate Engelhardt aus dem Rhein-Pfalz-Kreis wurden in der Kategorie „Beruflicher Umgang mit Tieren“ mit dem Tierschutzpreis des Landes ausgezeichnet. Die Tierärztinnen sind im Fachbereich Tierschutz des Veterinäramtes der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Überwachung tierschutzrechtlicher Vorschriften im Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis sowie in den kreisfreien Städten Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer. Bei der Preisverleihung

wurden die drei Ärztinnen von Landrat Clemens Körner und der für den Geschäftsbereich zuständigen leitenden staatlichen Beamtin Christiane Blum-Magin begleitet.

„Als Amtstierärztinnen treffen die Preisträgerinnen auf Hunde, Katzen, Vögel, kleine Heimsäuger, aber auch Pferde und hobbymäßig gehaltene Minischweine, Schafe, Ziegen und Geflügel, sowie exotische Tiere wie Reptilien und Wildtiere“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken bei der Überreichung der Urkunden. „Es gibt auch Vorstellungen von verschiedenen Zirkusbetrieben, die

intensives amtstierärztliches Handeln erfordern.“ Auch die Wegnahme von Tieren gehört fast zum täglichen Brot der Amtstierärztinnen. In den vergangenen vier Jahren haben sie mehr als 1.000 Tierschutzkontrollen jährlich durchgeführt. „Im Vergleich dazu waren es 2012 noch 764 und im Jahr 2006 immerhin 542 Tierschutzkontrollen. Das ist eine enorme Arbeitsbelastung und eine sehr hohe Verantwortung“, so Höfken.

Nötzel-Bauer ist seit 16 Jahren, Uder-Eckstein seit fünf Jahren bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis im Fachbereich Tierschutz tätig. Praktisch und fachlich unterstützt werden die beiden durch die

Referatsleiterin Engelhardt, die als eine der beiden rheinland-pfälzischen Fachtierärzte für Tierschutz und Sachverständige für gefährliche Hunde, mit der Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie ihre Erfahrung einbringt. „Trotz der hohen psychischen, emotionalen und arbeitstechnischen Belastung haben die Amtstierärztinnen nicht den Mut verloren, sondern haben sich intensiv weiter ihrer Aufgabe, dem Schutz der Tiere, gewidmet und erfüllen Ihre berufliche Tätigkeit mit außergewöhnlichem Engagement“, so die Ministerin bei der Würdigung ihrer Arbeit.

Höfken betont, dass das ehrenamtliche und das persönliche Engagement für den Tierschutz im Mittelpunkt des Tierschutzpreises jedes Jahr auslobt. Seit einem Vierteljahrhundert werden einzelne Personen, Vereine, Institutionen oder Menschen, die beruflich mit Tieren umgehen, ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für den Tierschutz einsetzen und dadurch Vorbild sind. Mit dem Tierschutzpreis soll nicht nur der unermüdete Einsatz gewürdigt, sondern auch ein Anreiz geschaffen werden, sich für den Tierschutz einzubringen. Im vergangenen Jahr wurde der Preis zum 25. Mal ausgeschrieben. Bis Ende August konnten Vorschläge für vier verschiedene Kategorien beim Umweltministerium eingereicht werden. Der Preis ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert, den sich fünf

Preisträgerinnen teilen.

Informationen zum Tierschutzpreis

Das rheinland-pfälzische Umweltministerium schreibt seit 25 Jahren den Tierschutzpreis des Landes aus. Er ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. Die Kategorien sind:

- der besondere ehrenamtliche Einsatz für den Tierschutz
 - ein vorbildlicher Einzelbeitrag für den Tierschutz
 - der vorbildliche berufliche Umgang mit Tieren
 - Projekte im Jugendtierschutz
- Bis zum 31. August eines Jahres können Vorschläge beim Umweltministerium eingereicht werden. Alle für den Tierschutz tätigen Vereinen, Verbänden, Behörden und Gruppen oder der Tierschutzbeirat des Landes haben die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen. Auch sonstige Vereine, Verbände oder Gruppen, die sich mit Tierschutzthemen befassen, können Vorschläge machen, jedoch keine Einzelpersonen. Selbstvorschläge sind ebenfalls nicht möglich. Die Vorschläge für den Tierschutzpreis müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben. Eine Jury aus Vertretern des Tierschutzbeirates, des Landesuntersuchungsamtes Rheinland-Pfalz und des Umweltministeriums entscheidet über die Vergabe. Weitere Informationen unter: <https://s.rlp.de/tierschutzpreis> |rpk

Schlussakt der Wanderausstellung: Mütter des Grundgesetzes

Rhein-Pfalz-Kreis. Gleich zu vier Vernissagen der Wanderausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ luden die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Heidi Wittmann und vier Kolleginnen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis ein. Gezeigt werden Lebensbilder der Politikerinnen Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel.

Diese vier Frauen haben als Mitglieder des Parlamentarischen Rates wesentlich zum Entstehen des Grundgesetzes und zu der verfassungsrechtlichen Gleichstellung von Mann und Frau beigetragen. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 – „Männer und Frauen

sind gleichberechtigt.“ – die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Formuliert wurde damit im Jahr 1949 ein Programm, nicht eine Aussage über die Realität. Seiner Verabschiedung im Grundgesetz gingen heftige Diskussionen voraus. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die volle Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen.

Die Ausstellung, die in Kooperation mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises vorgestellt wird, würdigt das Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren

der Bundesrepublik gezeigt haben.

Drei der vier Vernissagen und Ausstellungen sind bereits erfolgreich in den Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Stadt Schifferstadt und Bobenheim-Roxheim vorgestellt worden. Die zeitlich letzte Vernissage findet am Montag, 17. Juni 2019 um 18 Uhr im Rathaus Dudenhofen (Konrad-Adenauer-Platz 6), statt.

Als Gastrednerin konnte Friederike Ebli, Ortsbürgermeisterin von Hanhofen und ehemalige Landtagsabgeordnete von Rheinland-Pfalz gewonnen werden. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. |rpk

Singen ist einfach

Vorstellung des Liederbuches mit Deutschen Volksliedern

Rödersheim. Am Dienstag, 16. April 2019, wurde durch Schülerinnen und Schüler der Grundschule Am Neuberg in Rödersheim das neue Liederbuch „Singen ist einfach“ vorgestellt. Landrat Clemens Körner, Kreisbeigeordneter Manfred Gräf, Sparkassenvorstand Thomas Traue und Christoph Utz, Leiter der Kreismusikschule, lauschten angenehm überrascht, mit welchem Enthusiasmus die Kinder rund um Schulleiter Ralf Frohnhäuser verschiedene Lieder des Buches vortrugen.

Diese Sonderausgabe Deutscher Volkslieder wurde von der Sparkasse Vorderpfalz gefördert und ist für Kinder und Erwachsene eine gebundene Sammlung der bekannten Lieder mit Texten und Melodien. Altbekannte Lieder sind nach verschiedenen Kategorien

geordnet und somit leicht zu finden. Die Neuauflage der Lieder soll das Musizieren in Schulen wie auch Vereinen wieder in den Vordergrund rücken und das heimatische Liedgut im Musikunterricht wieder aufleben lassen. Soviele Engagement und Freude beim Singen belohnte Landrat Körner mit einem großen Paket Schokoküsse für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule.

Insgesamt wurde eine Auflage von 5000 Stück der Liederhefte gedruckt. Schulen, Vereine und Verbände aus dem Rhein-Pfalz-Kreis können sich eine bestimmte Anzahl der Exemplare des Liederbuches bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis unter esther.scheurer@kv-rpk.de oder unter 0621 5909 3560 kostenfrei anfordern. |rpk

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Kornelia Barnewald (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-3330
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str.
34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-56,
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

FLOHMARKT FÜR JEDERMANN

VERKAUFT WERDEN KANN ALLES ... AUSSER NEUWARE

SAMSTAG, 15. JUNI 2019
10 BIS 15 UHR

**IM KULTURSAAL LIMBURGERHOF,
RATHAUS AM BURGUNDER PLATZ**

Standgebühr beträgt 10 Euro
Tische werden vom Veranstalter gestellt
Eine Anmeldung ist erforderlich!
Informationen Tel.: 06236-461659
oder: dlfh-flohmarkt@gmx.de

**KAFFEE UND KUCHEN WERDEN
IM FOYER ANGEBOTEN**

Veranstalter:
DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz
Infos im Internet: www.dlfh-verband-pfalz.de



Veranstaltungen Kulturbüro Juni bis September

Juni

Mi., 05. Juni, 20.00 Uhr
ASV-Gaststätte Waldsee
Autorenlesung: Lutz Lindemann „Optimist aus Leiden“ die Biografie der DDR-Fußballlegende

Mi., 19. Juni, 19.00 Uhr
Gemeindebücherei Altrip
Lesung mit Musik anlässlich des 20jährigen Bestehens der Gemeindebücherei

Sa., 29. Juni, 20.00 Uhr
Open-Air-Bühne Waldpark Altrip
Konzert mit „Los Dos Y Companeros“, eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Heimat- und Geschichtsverein Altrip

August

Sa. 17. August, 20.00 Uhr
Schlossgarten Fußgönheim
Schlossgartenkonzert mit dem Schwanthaler Trompetenconsort

Sa. 24.08., 19.00 Uhr
Anwesen Kauffmann Schifferstadt
Sommerserenade: Die Wunderrolleins

So. 25.08., 11.00 Uhr
Kerweplatz Böhl
Kerwekonzert mit den DIXIE HEROES

September

Mi., 11. September, 19.00 Uhr
Altes Rathaus Schifferstadt
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Bernhard Staudenmayer, Dudenhofen; Dauer bis 29. September 2019

Fr., 13. September, 18.00 Uhr
KTZV Kleinniedesheim
Weinlesefest mit Patenweinverleihung

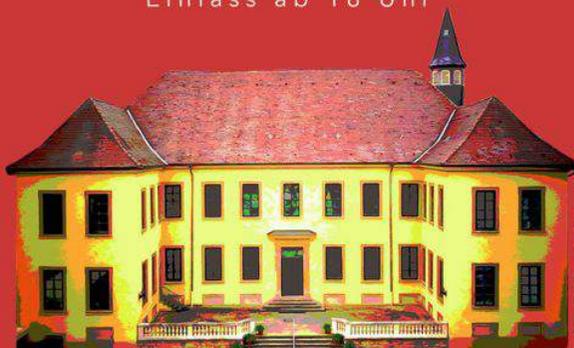
Juli

So., 21. Juli, 11.00 Uhr
Schloss Kleinniedesheim
Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Lu Albert Lasard (1885-1969), Paris; Dauer bis 04. August 2019

KONZERT IM SCHLOSSGARTEN FÜBGÖNHEIM

Das Schwanthaler Trompetenconsort

Sa. 17. August 2019, Beginn: 20:00 Uhr
Einlass ab 18 Uhr



Eintritt: 20,00 €

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Schlosskirche statt.

Kulinarisches Angebot durch den Cäcilienverein Fußgönheim.

Rhein-Pfalz-Kreis

Wasserspaß pur!



Genießen Sie das erfrischend attraktive
Bade- und Saunavergnügen!
Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

**Kreisbad Heidespaß
Maxdorf-Lamsheim**
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 106
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-871 73 43
Demnächst wieder geöffnet

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

**Schwimm- und Freizeitbäder
im Rhein-Pfalz-Kreis**



Nähere Informationen zu
Preisen und Öffnungszeiten
erhalten Sie unter
www.kreisbaeder.de

FREITAG
21.6.2019
19 UHR
DANNSTADT-SCHAUERNHEIM
ZENTRUM ALTE SCHULE

**concert
& more**



Mit
HERRENBESUCH
Der Barbershop-Herrenchor
aus München
Leitung: Dominik Schaller

VOICES
Leitung: Johannes Kalpers

Karten:
1. Kategorie = 18 €
2. Kategorie = 16 €
Ein Glas Sekt inklusive

Vorverkauf:
Sylvia Gerdon-Schaa 0172 / 6543379
Hans Oberlies 06231 / 7050



www.frohsinn-roedersheim.de

Es kommt drauf an, was „vorne rein“ kommt Über die Bauschutt-Annahme auf den Wertstoffhöfen



Verwertungsziel: Recycling-Schotter

Rhein-Pfalz-Kreis. Der auf den Wertstoffhöfen im Rhein-Pfalz-Kreis erfasste Bauschutt wird zur Herstellung von Recycling-Schotter eingesetzt. Aus diesem Grund dürfen in die Bauschutt-Container der Wertstoffhöfe ausschließlich „verwertbare“ mineralische Bauabfälle gegeben werden. Das ist maßgeblich für den Fortbestand der Bauschutt-Erfassung auf den Wertstoffhöfen.

„Oje! Nur einmal kurz nicht hingeschaut und schon liegt er drin, der Dreck!“, beklagt Herr Mayer, Aufsichtsperson auf einem Wertstoffhof im Kreisgebiet und meint damit einen staubfrischen Haufen aus Sand und Kehricht sowie einige Ytong-Steine, die unbemerkt in den Bauschutt-Container geschüttet wurden. „Das gibt wieder Ärger...“ fügt er hinzu und Recht hat er, denn diese Materialien sind

„nicht verwertbare Bau-Restabfälle“, die der Verwertungsbetrieb aufwendig aussortieren und kostspielig entsorgen muss. Das aber ist unwirtschaftlich und zudem umweltschädlich, da Störstoffreste mit dem Schotter in die Landschaft gelangen können.

Ursache für dieses Problem ist ein weitverbreitetes Missverständnis. Man könnte meinen, die Bauschutt-Container auf den Wertstoffhöfen dienen der Entsorgung von allen möglichen gemischten Bauabfällen, die bei Renovierungen so anfallen. Ganz so ist es aber nicht. Die Bauschutt-Container stehen auf den Wertstoffhöfen, um darin brauchbares Einsatzmaterial für die Bauschutt-Verwertungsanlage auf der Kreisbauschuttdeponie Schifferstadt zu sammeln. Ziel ist es, durch Brechen und Sieben hochwertigen und vermarktungsfähigen Recy-

cling-Schotter herzustellen. Das kann aber nur gelingen, wenn ausschließlich verwertbarer Bauschutt in die Container der Wertstoffhöfe gelangt.

Recycling-Schotter muss physikalisch und chemisch stabil sein. Das heißt er muss mechanisch belastbar sein und darf keine wasserlöslichen Bestandteile enthalten, die mit dem Niederschlag ins Grundwasser gelangen könnten. Weil Recycling-Schotter im Wegebau und bei der Oberflächenbefestigung teilweise offen eingebaut wird, darf er zudem keine Stoffe enthalten, die Natur und Landschaft verschmutzen oder gar schädigen können (Beispiel: Mikroplastik).

Um brauchbaren Recycling-Schotter zu gewinnen, der die gesetzlichen Qualitätsanforderungen erfüllt, sind Fremd- und Störstoffe unbedingt aus den Containern fernzuhalten. Das Aufsichtspersonal ist daher angewiesen und berechtigt, Störstoffe bzw. damit verunreinigte Bauschuttgemische abzuweisen. Abgewiesene, nicht verwertbare Bauabfälle sind wieder mitzunehmen. Nicht verwertbare Bau-Restabfälle sind vom Abfallerzeuger, wie die übrigen Bau- und Renovierungsabfälle auch, entgeltlich bei privaten Entsorgungsunternehmen anzuliefern.

Wer nicht genau weiß, ob seine Abfälle auf den Wertstoffhöfen angenommen werden, kann die Wertstoffhöfe in Mutterstadt oder

Heßheim anfahren. An diesen beiden Standorten können auf dem Wertstoffhof abgewiesene Bauabfälle sofort in direkter Nachbarschaft bei privaten Entsorgungsunternehmen angeliefert werden.

So entstehen keine zusätzlichen Anfahrten. Grundsätzlich werden auf allen Wertstoffhöfen im Kreis nur Bauschutt-Kleinmengen bis zu maximal einer Kofferraumladung pro Woche angenommen. |rpK

Folgende Übersicht ist nicht abschließend und hat orientierenden Charakter. Im Zweifel gibt das Personal gerne Auskunft.

► Wertstoffe, die angenommen werden:

- Backsteine, Ziegelsteine, Klinker, mineralische Dachziegel
- Betonbauteile und -bruch
- Pflastersteine, Gehwegplatten, Knochensteine
- Natursteine, Kiesel, Marmorplatten
- Fliesen, Sanitärkeramik (ohne Armaturen, ohne Kunststoffe)
- Porzellan, Ton- und Steingutgefäße, Terrakotta

► Störstoffe, die NICHT angenommen werden:

- **Kunststoffe, Glas, Holz, Stroh, Papier, Gittermatten (Bewehrungsnetze)**
- **Bauschutt, der mit Störstoffen verunreinigt ist.**
- **Sackware**
Unverbrauchte Reste von Zement, Gips, Mauerbinder u. Kleber (pulvrig und fest!).
- **Leichtbaustoffe**
z.B. Porenbeton (Ytong), Gipskartonplatten (Rigips), Gipsfaserplatten (Fermacell)
- **Hardfaserplatten aller Art**
z.B. Eternit, Wellasbestzement, Fensterbänke, Blumenkästen
- **Gipsbaustoffe**
z.B. Gipsplatten, Stuckreste
- **Speichersteine**
z.B. Nachtspeicherkern, Schamotte, verußte Kaminsteine
- **Feinmaterial**
Sand, Erde, Mutterboden, Kehricht

Die Abfallentsorgung im Überblick:

Neuaufgabe der Abfallfibel veröffentlicht

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit Anfang März liegen in den Gemeindeverwaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises die neuen Abfallfibern zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Mit der überarbeiteten Neuaufgabe der bewährten Broschüre „Die kleine Abfallfibel“ bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft allen interessierten Kreisbürgern, insbesondere den Neubürgern, einen aktuellen und umfassenden Überblick über die Entsorgungsmöglichkeiten im Rhein-Pfalz-Kreis.

„Die Abfallfibel ist das Nachschlagewerk für Fragen zur Abfallwirtschaft in unserem Landkreis. Hier finden unsere Bürgerinnen und Bürger alle Informationen über Abfälle und deren Entsorgungsmöglichkeiten auf einen Blick“, meint der für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zuständige Kreisbeigeordnete Volker Knörr.

Von „An- und Ummeldung“, über „Behälterarten“, und „Entsorgungswege“, bis hin zum „Abfall-ABC“, findet sich auf 41 Seiten das Wichtigste zum Thema Abfallentsorgung im Rhein-Pfalz-Kreis.

Die Fibel ist als Erstinformation und Nachschlagewerk gedacht und sollte daher aufbewahrt werden. Damit die neue Fibel möglichst lange aktuell bleibt, sind veränderliche Daten, wie z.B. Gebührenbeträge und Ansprechpartner, nicht darin enthalten. Diese Informationen werden weiterhin separat in einem Gebühren-Faltblatt veröffentlicht, das zusammen mit der Fibel erhältlich ist.

Weitergehende Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen des Servicecenters unter 0621-5909-5555. Nützliche Informatio-

nen zum Thema Abfall sowie zahlreiche Online-Dienstleistungen bietet der Eigenbetrieb zudem auf seiner Internetseite an:

www.ebalu.de

|rpK



**Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft**

13.450 Euro bürgerschaftliche Engagement Sparkassenstiftung übergibt Fördergelder



Die Vorsitzende des Kuratoriums, Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler (8.v.r.) und der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Oliver Kolb (3.v.l.) übergaben Spenden der Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer an Vereine, Schulen und Initiativen aus Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis.

Rhein-Pfalz-Kreis/Speyer. Die Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer fördert mit 13.450 Euro das bürgerschaftliche Engagement in Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis. Sie ist eine von fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz. Unterstützt werden 11 Vereine, Schulen und Initiativen.

Die Fördergelder übergaben die Vorsitzende des Kuratoriums, Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Oliver Kolb an: NaturSpure e.V. Otterstadt (1.200 Euro), Arbeitskreis Asyl Speyer e.V. (2.000 Euro), Förderverein der Kindertagesstätte Pus-teblume e.V. (2.000 Euro), PalatinaKlassik e.V. (1.500 Euro), För-

derverein der Realschule plus Siedlungsschule Speyer e.V. (1.300 Euro), Stadt- und Kreisbildungsstelle Speyer (2.000 Euro), Pfälzische Landesbibliothek (1.000 Euro), MGV Concordia Waldsee (500 Euro), Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Speyer (500 Euro), Johanniter Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Speyer (450 Euro), Ökumenische Sozialstation Speyer (1.000 Euro).

Neue Förderung möglich: Kuratorium entscheidet

Alle Vereine, Schulen und Institutionen aus Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis haben erneut die Chance auf Förderung ihrer Vorhaben und Projekte. Förderanfragen können auf der

Homepage der Sparkasse unter www.sparkasse-vorderpfalz.de direkt gestellt werden. Das Kuratorium wird in seiner nächsten Sitzung erneut entscheiden, welche Projekte im Sinne der Stiftung gefördert werden.

Stiftungsmanagement der Sparkasse Vorderpfalz: Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer

Die fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz unterstützen auf vielseitige Art lokale und regionale Projekte. Eine davon ist die Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer. Sie wurde 1995 gegründet und fördert Projekte in Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis. Stiftungszweck ist die Förderung der Jugend, der Kultur und des Sports. Das Kuratorium der Sparkassenstiftung besteht aus Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler, Landrat Clemens Körner, Michael Wagner, Otto Reiland, Walter Feiniler sowie Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz. Dem Vorstand der Stiftung gehören Oliver Kolb, Stephan Scharl und Konrad Reichert an. Weitere Informationen zu den fünf Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz: www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen.

(Text + Foto Sparkasse Vorderpfalz)

Erlös aus Versteigerung Spendenübergabe an Kinderhospiz Sterntaler e.V.



Julia Neubauer und Monika Deck mit der Geschäftsführerin Anja Hermann und Landrat Clemens Körner (v.l.)

Dudenhofen. Am Donnerstag, den 7. März 2019, übergaben Julia Neubauer und Monika Deck von der Kreismusikschule in Begleitung von Landrat Clemens Körner, den Erlös aus Versteigerungen in Höhe von 400 Euro an Anja Hermann, Geschäftsführerin des Kinderhospizes Sterntaler e.V.

Im ersten Halbjahr 2018 veranstaltete die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises einen Holzbläserworkshop unter der Leitung von Julia Neubauer und Monika Deck. Unter dem Titel „Helden der Kindheit“ erarbeiteten 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Konzertprogramm, das am 9. Juni 2018 in der Aula des Schulzentrums Schifferstadt als Sommerkonzert „Wood-Wind-Orchestra“ einem begeisterten Publikum

präsentiert wurde. Das Konzert wurde mit Plakaten beworben, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst entworfen und umgesetzt hatten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Originale zugunsten des Kinderhospizes „Sterntaler e.V.“ versteigert. Julia Neubauer und Monika Deck bedankten sich herzlich für den freundlichen Empfang und die Einblicke, die sie in das Haus und in die Arbeit des Kinderhospizes nehmen durften.

Der Mannheimer Verein Kinderhospiz Sterntaler e.V. unterstützt lebensverkürzend erkrankte Kinder sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schweren Weg. In Dudenhofen hat der Verein das stationäre Kinderhospiz Sterntaler, das Pflegeplätze für bis zu zwölf Kindern mit ihren Familien bietet. |rpk

Spendenerlös von 5.200 Euro

Benefizkonzert für Frauen und Mädchen in Not

Dudenhofen/Speyer. Der Projektchor St. Cäcilia aus Dudenhofen veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Jugend und Soziales

Rhein-Pfalz-Kreis e.V. ein Benefizkonzert in der Friedenskirche St. Bernhard in Speyer, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Monika Kabs.

Der Reinerlös von 5.200 € kommt dem Frauen- und Mädchennotruf zugute.

Die Beratungsstelle in Speyer hilft

den von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen aus Speyer und dem Rhein-Pfalz-Kreis durch Informationen, Selbsthilfegruppen und Präventionsarbeit an Schulen. Schon 2018 veranstaltete der Chor unter der Leitung von Sylvia Körner mit großem Erfolg ein Konzert mit den Werken Magnificat und Requiem des Jung-Komponisten Kim André Amesen. Der 1980 in Norwegen geborene Musiker komponierte das Magnificat im Alter von 30 Jahren und das Requiem drei Jahre später.

chorensemble, Percussion und Solisten, verbindet die Tradition mit der Moderne und begeisterte durch mitreißende neuartige Klänge, untermalt von effektvollen Lichtilluminationen.

Ein Dankeschön geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die finanziell, wie auch ehrenamtlich zum Gelingen der Benefizveranstaltung beigetragen haben. |rpk



Freuten sich über die hohe Spende: Im Vordergrund: Chorleiterin Sylvia Körner und Bürgermeisterin Monika Kabs

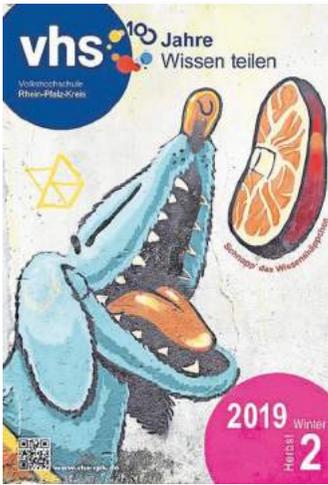
Bitte helfen Sie mit einer Spende!

Förderverein für Jugend und Soziales Rhein-Pfalz-Kreis e.V.

Sparkasse Vorderpfalz,
IBAN DE03 5455 0010 0000
0139 20

Im Frühjahr hatten sich alle Akteure nochmals zu einer Wiederholung zusammengefunden um ein Benefizkonzert zu veranstalten. Das außergewöhnliche musikalische Zusammenspiel der rund 60 Sängerinnen und Sänger in 8-stimmiger Besetzung, mit Strei-

Neues Programmheft ab 13. Juni erhältlich: Dieses Jahr noch über 1.000 vhs-Veranstaltungen



Rhein-Pfalz-Kreis. Am 13. Juni erscheint das nächste Programmheft der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis. Kreisbeigeordneter Manfred Gräf ist erfreut, dass es die Termine von mehr als 1.000 Veranstaltungen, die im Zeitraum zwischen den Sommerferien und Weihnachten geplant sind, enthält. Das Themenspektrum reicht wieder von A wie Acrylmalen bis Z wie Zumba.

Den Schwerpunkt bildet Bewährtes wie Sprachkurse, Computerunterricht, berufsbezogene Fortbildungen, die Vermittlung von Fertigkeiten fürs kreative Schaffen, Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen, Studienreisen,

Beiträge zur Persönlichkeitsbildung oder Gymnastik- und Entspannungskurse. Manches richtet sich gezielt auch an die ältere Generation oder an Kinder und Jugendliche, vor allem der Talenterschule.

An neuen Angeboten fehlt es ebenfalls nicht. Dazu gehören zum Beispiel Infos für Reit-Interessierte, ein (Kultur-) Blick auf die Geschichte der Jazz- und Popmusik, die Anleitung zur uralten Handarbeitstechnik Nadelbinden, Botanisches Aquarellieren, das „Malen“ mit der Kamera, das Lettering, ein Vortrag zum Thema Unerfüllter Kinderwunsch, Informationen über die Cranioacraltherapie, ein Philosophie-Kurs zur Geschlechterrolle oder der Einstieg in den Umgang mit einem Mini-Computer, der sich auch für die Haus-Automatisierung eignet. Unter der Überschrift „Bildung mit Biss“ werden erstmals Angebote mit einer Kombination aus genießen und lernen zusammengefasst. So bekommt man unter anderem am selben Abend Rossini-Kompositionen für Gaumen und Ohren serviert und Österreich-Impressionen fürs Auge werden von leckeren Schmakerln begleitet. Auch kulinarische Stadtführungen in Schifferstadt und Speyer sind geplant. Wer seine Französische

Kenntnisse durch praktische Anwendung vertiefen möchte, sollte den Backkurs „Travailler le pâte“ besuchen.

Premiere hat darüber hinaus ein M.E.G.A.-Wochenende im Pfälzerwald, das zum Malen (nach Bob Ross), zum Erleben (historisches Schmieden), zum Genießen (Ruhe und Waldluft) sowie zum Ausspannen gedacht ist. Auch ein Kurs, der zur Entspannung mit Bewegung für den Abend anleitet, ist neu im Programm, ebenso einer mit dem Titel „Rhythmus für alle“ als Einstieg in die Welt der Percussion.

Das 128-Seiten-Programm ist kostenlos bei der Kreisverwaltung, allen Gemeinde- und Verbandsgemeindeverwaltungen sowie in der Stadtverwaltung und im Bildungszentrum Schifferstadt, Büchereien und Buchhandlungen erhältlich. |rpk

Ein besonderes Datum ist der 20. September 2019: An diesem Freitag feiern die deutschen Volkshochschulen ihre „Geburt“ durch die Weimarer Verfassung vor 100 Jahren mit einem Schnupper-Abend. Das Programm für den Rhein-Pfalz-Kreis ist noch in Arbeit und wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Jugendkunstschule: Kreativ-Angebote für die Sommerferien

Rhein-Pfalz-Kreis. Acht- bis Achtzehnjährige können sich bei der Jugendkunstschule (JKS) des Rhein-Pfalz-Kreises in den Sommerferien auf verschiedene Weise kreativ betätigen.

Wer gerne einmal eigenhändig einen Ring oder Anhänger aus Silber anfertigen möchte, ist am 9. und 10. Juli 2019 jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Kurpfalzhalle Dannstadt-Schauernheim an der richtigen Adresse. Den Unterricht leitet eine Goldschmiedin. Teilnehmen darf, wer über genügend Umsicht für das Hantieren mit scharfem Werkzeug und einem Lötgerät verfügt und mindestens 10 Jahre alt ist. Neben der Gebühr von 62 Euro fallen etwa 15 Euro Materialkosten an, die individuell berechnet werden.

Freies Töpfern steht am 16., 25. und 31. Juli 2019 in Limburgerhof auf dem Programm – immer von 9.30 bis 16.30 Uhr. Zielgruppe sind die Acht- bis Zwölfjährigen. Die Termine können unabhängig voneinander besucht werden. Einschließlich der Verpflegung kostet die Teilnahme jeweils 27 Euro. Zu den gleichen Kon-

ditionen können Acht- bis Zwölfjährige in Limburgerhof am 25. Juli oder am 1. August von 9.30 bis 16.30 Uhr Figuren aus Speckstein gestalten. Eine Lego-Stopp-Trick-Werkstatt bietet dort Gelegenheit, mit Legosteinen eine Geschichte in Szene zu setzen und in einen Film zu verwandeln. Dieser Kurs erstreckt sich über den 6. und 7. August (jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr), weshalb die Gebühr einschließlich Verpflegung 54 Euro beträgt.

Rhythmische Klänge dürfen vom 29. Juli bis 1. August 2019 in Limburgerhof produziert werden – nicht mit „Pauken und Trompeten“, aber zum Beispiel mit Djembes, Cajons, Getränkeboxen, Leitern oder einem „Rohrphön“. Acht- bis Dreizehnjährige sind an allen vier Tagen zwischen 14 und 15 Uhr willkommen, ältere von 18.30 bis 20 Uhr. Für alle ist die Teilnahme in diesem Fall kostenlos.

Nähere Informationen, weitere JKS-Angebote und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de (Suchbegriff C9092) oder bei den Verwaltungen der Veranstaltungsorte. |rpk

Körper-Zeichenkurs

Nicht nur für Studierende geeignet

Bobenheim-Roxheim. Wer lernen möchte, den menschlichen Körper nach einem lebenden Modell zu zeichnen, ist am Samstag, 29. Juni 2019, in Bobenheim-Roxheim an der richtigen Adresse. Dort veranstaltet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises von 9.30 bis 16 Uhr einen entsprechenden Kurs. Willkommen sind alle, die Spaß am Zeichnen und keine Scheu

vor nackter Haut haben. Vorkenntnisse brauchen die Teilnehmenden nicht. Kursleiter Christian Schura will ihnen beibringen, Posen mit Linien, Licht und Schatten auf Papier festzuhalten. Er ist Diplom-Grafikdesigner und hat als Illustrator unter anderem an der Brockhaus-Enzyklopädie mitgewirkt. Seiner Meinung nach profitieren nicht zuletzt Studierende der Fachrichtungen Mode- oder Grafik-

Design von einer Kursteilnahme.

Anmeldung mit Angabe der Kurs-Nr. D207170B01 auch bei der Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim unter 06239 939-1115.

Die Teilnahme kostet 35 Euro (bei nur 6 oder 7 Personen 47 Euro). Es werden nicht mehr als zwölf Anmeldungen entgegengenommen. |rpk

Jonglieren für die Gesundheit Training für Muskulatur und Gehirn

Schifferstadt. Auch wer damit niemanden beeindrucken möchte, profitiert davon, das Jonglieren zu erlernen. Auf diese Weise lassen sich nämlich Muskulatur und Gehirn gleichzeitig trainieren, was zur Verbesserung von Motorik und Geschicklichkeit beiträgt.

Bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises können sich Interessierte am 15. und 16. Juni 2019 die Grundlagen dieser Kunst aneignen. Der Kurs findet samstags von 10 bis 16 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr im vhs-Bildungszentrum an der S-Bahn-Station Schifferstadt-Süd statt. Gearbeitet wird mit zahlreichen Requisiten wie Bällen, Ringen, Tüchern oder

Keilen sowie verschiedenen Zirkustechniken wie Balance, Rola Bola oder Diabolospiel. Das Ziel von Kursleiterin Katrin Winter ist, alle Teilnehmenden mit Spaß und Leichtigkeit so weit zu bringen, dass sie das Jonglieren gerne zu einem Teil ihrer Freizeitgestaltung machen. Willkommen sind nicht nur Erwachsene, sondern auch schon Kinder ab 8 Jahren.

Es werden maximal 8 Anmeldungen entgegengenommen. Die Teilnahme kostet pro Person 48 Euro. Wenn der Kurs voll belegt ist, verringert sich die Gebühr auf 36 Euro. Anmeldung mit Angabe der Kursnummer C302190S01 auch bei der Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44-305. |rpk

Für alle vhs-Kurse gilt: Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder bei den jeweiligen Verwaltungen der Veranstaltungsorte.

Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene



Limburgerhof. Auch in Deutschland gibt es Erwachsene, die aus unterschiedlichsten Gründen

nach Beendigung der Schulzeit nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben können. Betroffene können sich diese Kenntnisse nachträglich aneignen. Der nächste Kurs beginnt am 22. August in Limburgerhof. Der Unterricht findet donnerstags am Abend statt.

Willkommen sind Erwachsene jeden Alters. In einer kleinen Lerngruppe und in vertrauensvoller Atmosphäre haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Versäumtes nachholen und bereits vorhandene Kenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen. Voraussetzung ist, dass die Muttersprache Deutsch ist oder dass die Teilnehmenden gut Deutsch sprechen und verstehen können (kein Sprachkurs!). Die Themen des Kurses stammen aus dem Alltag oder Berufsleben

der Teilnehmenden. Es werden Fertigkeiten geübt wie beispielsweise Notizen schreiben, Grußkarten oder Einladungen verfassen, E-Mails und WhatsApp-Nachrichten formulieren, Termine vereinbaren etc. Das Lesen wird anhand von Zeitungsartikeln oder einfachen Lektüren geübt. Gerne werden Anregungen oder Wünsche der Teilnehmenden in Bezug auf die Kursthemen berücksichtigt. Der Kurs kann wegen finanzieller Zuschüsse des Landes zu einer geringeren Gebühr (39 Euro) angeboten werden.

Um die Betroffenen zu erreichen, bittet die Volkshochschule um Unterstützung von beispielsweise Freunden, Verwandten oder Kollegen.

Weitere Infos und Anmeldung:
Tina Müller, Tel. 06235 6022
(Mo.-Do.), E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

M.E.G.A.-Wochenende gegen die Herbst-Tristesse

Elmstein. M.E.G.A. steht für malen, erleben, genießen und ausspannen – vier gute Möglichkeiten, um der Herbst-Tristesse vom 15. bis zum 17. November im Naturfreundehaus Harzofen in Elmstein ein Schnippchen zu schlagen.

Allein die Lage des Naturfreundehauses direkt am Waldrand und abseits jeder Durchgangsstraße bietet schon beste Voraussetzungen zum Ausspannen. Hier erleben Sie beispielsweise noch wirklich stille Nächte mit wenig Lichtverschmutzung. Sie können den Käuzchen lauschen und – bei passendem Wetter – Sterne gucken. Auch tagsüber besteht immer wieder Gelegenheit, die Natur zu genießen und die Sinne zu schärfen; manche nennen das auch „Waldbaden“.

Auf dem Programm stehen darüber hinaus mehrmals Entspannungsübungen im Warmen und gemütliche Erzählrunden. Vor allem aber dürfen Sie unter fachkundiger Anleitung drei farbenfrohe Ölbilder in der Nass-in-Nass-Technik

und im Stil von Bob Ross® malen. Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich; alle benötigten Materialien bringt die Kursleiterin mit. Und zum Abschluss werden buchstäblich noch „Nägel mit Köpfen“ gemacht – eigenhändig in einer historischen Schmiede unterhalb der Elmsteiner Burg. Die Gebühr beträgt 249,00 € (ab 8 TN) bzw. 282,00 € (6–7 TN) einschließlich Vollpension und Material für 3 Bilder. Dieser Preis gilt bei Übernachtung im Doppelzimmer und erhöht sich um 14,00 € bei Alleinutzung des Zimmers. Beginn der Veranstaltung ist am Freitag, 15.11.19, 15 Uhr, Ende ist am Sonntag, 17.11.19, ebenfalls gegen 15 Uhr, bei eigener An- und Abreise.

Anmeldung: Sekretariat vhs-Bildungszentrum Schifferstadt, Tel. 06235 9573343 (vormittags)

Veranstaltungstipps

Studienreise:

100 Jahre Bauhaus

2019 jährt sich die Gründung der weltbekannten Bauhaus-Hochschule für Gestaltung zum 100. Mal. Entdecken Sie bei dieser Studienreise vom 17. bis 19.09.19 interessante Orte der Bauhausgeschichte in Weimar und Dessau. Der Reisepreis beträgt pro Person 503,00 Euro im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag 56,00 Euro). Abfahrt ist am 17.09.2019, 7 Uhr Ludwigshafen Hbf, Busbahnhof.

Anmeldung bei der vhs-Geschäftsstelle Tel. 0621 5909 3421 (Mo.-Do. 8–13 Uhr), E-Mail: martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de

Stock, Stab, Stamm:

Aktion für die ganze Familie

Lernen Sie den Wald als Bewegungsraum für die ganze Familie kennen. Baumscheibenhüpfen, der Astgabellauf und das Stockpuzzle werden einige Disziplinen sein, die es gemeinsam mit viel Freude zu bewältigen gilt. Balanciereinrichtungen, die Waldkegelbahn und „Möliki“ stehen ebenso bereit. Der Kurs findet am Sa., 10.08.19 von 14 bis 16:30 Uhr in Zusammenarbeit mit Rucksackschule des Forstamts Pfälzer Rheinauen statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Gärnerhalle, Iggelheimer Str. 37.

Anmeldung bei der vhs Dudenhofen Tel. 06232 656 137

Leichter Lernen mit Hirn, Humor und Herz

Wir alle lernen täglich! Nur wissen Sie auch, wie Lernen funktioniert? In diesem Vortrag am 28.08.19, 18:30 Uhr, im Bildungszentrum Schifferstadt erfahren Sie, wie Sie gehirngerecht Lernen, welche Methoden und Techniken es gibt, Dinge besser zu behalten, und unter welchen Voraussetzungen das Gehirn aufnahmefähig ist. Angesprochen ist jeder, der sich mit dem Thema Lernen auseinandersetzt, das sind z.B. Eltern von schulpflichtigen Kindern ebenso wie Auszubildende, die sich neuen Stoff aneignen müssen.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

WaldWellness: Energietankstelle Wald

Waldbaden, das ist Wellness im Wald: entschleunigen, innehalten, zur Ruhe kommen, achtsam sein, Sinne öffnen, den Blick weiten, Natur erleben, Waldzeit genießen, Seele baumeln lassen, eine Auszeit nehmen, Augenblicke sammeln, die Kraft des Waldes spüren und selbst Kräfte tanken, Waldluft schnuppern und bewusst atmen, meditieren, sich erden, das Immunsystem stärken...Energien aufladen. Erleben Sie dies bei der WaldWellness im Sommer in Zusammenarbeit mit der Rucksackschule des Forstamts Pfälzer Rheinauen am Freitag, 30. August von 9 bis 12 Uhr in Altrip (Treffpunkt Wanderparkplatz Ortsausgang Speyerer Straße).

Anmeldung bei der vhs Rheinauen Tel. 06236 4182 103

Informieren Sie sich und melden

Sie sich online an:
www.vhs-rpk.de

Das Programm für das zweite Halbjahr erscheint voraussichtlich am 13. Juni.

Qualifizierung in der Altenpflege



Maxdorf. Wer in der Altenpflege tätig sein möchte, kann sich dafür in einem Lehrgang ab 23.

September im Maximilianstift in Maxdorf qualifizieren

Angesprochen sind beispielsweise auch Berufswiedereinsteiger/innen oder Menschen, die sich beruflich neu- oder umorientieren möchten.

Die Qualifizierung, die bis zum 14.02.2020 geht, bietet Interessierten eine Einführung in die Tätigkeit von Hilfskräften im ambulanten und stationären Pflegebereich inkl. Praktika. Der Lehrgang qualifiziert sowohl zur Altenpflegehilfskraft als auch zur Betreuungskraft nach § 53c SGB XI. Er beginnt mit einem einwöchigen Orientierungspraktikum, das nach Absprache auch zu einem früheren Zeitpunkt absolviert werden kann. Der Unterricht beginnt am 30.09.2019 und findet von Montag bis Freitag von 8 bis 13:45 Uhr statt. Für

Teilnehmende mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen wird lehrgangsbegleitend ein Sprachtraining angeboten.

Nach bestandenen Prüfungen erhalten die Teilnehmenden am Ende des Lehrgangs ein Zeugnis der vhs Rhein-Pfalz-Kreis, ein europaweit anerkanntes Xpert-Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“ und ein Zertifikat „Erste-Hilfe“. Der Lehrgang gilt in der Region als sehr gute und praxisnahe Qualifizierung. Die Chancen auf eine Beschäftigung nach Abschluss des Lehrgangs sind sehr hoch. Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter eingesetzt werden.

Infotermin: Montag, 19.08.19, 8 Uhr im Maximilianstift Maxdorf (Wormser Str. 10)
Anmeldung: Ulrike Ehmann, Tel. 0621 5909 3420, E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de
Beratung: Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

Aufstiegsfortbildung als Meister/in der Hauswirtschaft inkl. Ausbilderschein

Schifferstadt/Limburgerhof. Wer in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 22. August als Meister/in der Hauswirtschaft qualifizieren.

Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbilderschein) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn in Limburgerhof statt und kann auch separat belegt werden.

Hauswirtschaftsmeister/innen sind gefragte Fach- und Führungskräfte. Sie übernehmen Tätigkeiten in leitender, beratender, anleitender Funktion und bilden Fachkräfte aus. Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17:30 bis 21:30 Uhr (+ wenige Samstage) im vhs-Bildungszentrum

in Schifferstadt und in der Rudolf-Wihr-Realschule Plus in Limburgerhof (1. Semester). Die Meister-Prüfung findet im Frühjahr 2022 statt. Die Gebühr beträgt 2520 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Ein Zuschuss bzw. eine Förderung gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Aufstiegs-Bafög“) kann beantragt werden.

Anmeldung: Ulrike Ehmann, Tel. 0621 5909 3420, E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de
Info und Beratung: Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de
